Mieshadener Canblati

",Sanblett-Danb".

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Angeigen-Breis für die Aeile: 15 Big. für lefale Ungeigen im "Arbeitömarte" und "Kleiner Angeigen" in einheitlinder Schwent: Wolfg, in daron abmeichender Schausführung, jowie für alle überigen infalen Angeigen, 10 Big. für alle answärtigen Angeigen; 1 Mt. für lefale Befflamen; 2 Mt. für andrektige Befflamen. Gange, bathe, dertreit und viereit Seiten, durchlundend, nach defonderer Berechtung. Bei wiederthofder Aufmehme unveränderere Angeigen in furzen Swiichenräumen entiprechender Rabatt.

Bor bie Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Tagen und Bloben wird feine Gewähr übernommen.

Montag, 7. Oktober 1912.

Abend : Ausgabe.

Mr. 469. + 60. Jahrgang.

Die Kriegsgefahr.

Die Sortdauer des kritischen Zustandes.

O Berlin, 6. Oftober.

Mugelgen-Annahme: Für bie Abenb-Musgabe bis 12 libr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 2 libr nachmittags-

Bange-Breis für beibe Andgaben: 30 Sig menarlich, IR. 2.— vierrestlichtlich burch ben Gering Langenfe 22, eine Bringertobn. IR. 2.— vierrefishrlich burch alle beurigen Josiunfallen, aussichtigstlich Beitrigelb. — Begange-Beitellungen nehmen außerdem ertaggent in Entebaben bie Burchfiele Lebangtion. Die Euspadeliellen in allen Teilen ben Caabe; in diederich: die deutigen Aussichtlich und in den benachten Engeleiten und im Reinigen bie berreffenden Tagblatt-Träger.

Es ift noch teine Formel für ein gemeinsames Borgeben der Großmächte gefunden worden, und man tann im Zweifel fein, ob der in Paris aufgelauchte Gebante, die bon der Pforte gu berlangenden Reformen linter die Kontrolle der Mächte zu ftellen, dazu beitragen mag, die Einigfeit der Rabinette au fördern. Bermutlich wird man sich an mehr als einer maßgebenden Stelle in Europa fragen, ob der Türkei solche Kontrolle sugemutet werden fann, und gum mindeften wird erit abzuwarten sein, wie die Urheber dieses Borichlages sich seine Ausführung vorstellen. In diesigen politischen Areisen hat man im übrigen und ganz selbswerständlich bolles Berftandnis für die Bebenten, mit benen in Bien der Borichlag aufgenommen worden ift, gleichsom nach studentischen Komment unter Ehrenvort böllige Uninteressiertheit in bezug auf die Fragen zu bersichern, die gerade den Lekensnerv der Donaumonarchie berühren. Wenn ein Einvernehmen zwichen dem Tonaureiche und Rugland in der Richtung, was die Auffahren kontroller und Kugland in der Richtung, wie sie Gerrn Boincare borichwebt, gustande tommen foll, jo dürfte es vorausfichtlich nötig fein, eine andere als die gestern aus Paris gemeldete Grundlage dafür di schaffien. Zedoch steht nichts im Wege, sich in den terneren Berhandlungen über entsprechende Anderungen der französischen Borschläge zu berständigen. De utsche rseits wird wie bisber jeder Schrift Unterstützung finden, der eine wirkliche und wirksame Gemeinsame der Interstützung finden, der eine wirkliche und wirksame Gemeinsame der Interschlen des Pfortenreichs herbeiführen konnte und war ist bie kaprangelen der Konnte und war ist bie kaprangelen der Interschlen der Großenschlen. konnte, und man ist bier be fremdet über Bersuche frango iticher Blatter, die deutsche Politif in der gegenwärtigen Ballankrise als Element der Hemmung binguftellen. Können folde unfinnige Bebauptungen bielleicht eine unkundige öffentliche Meinung verwirren, to weiß man in den europäischen Kangleien jedenfalls venau, wie falko eine Darstellung ist, die, da sie nicht auf Unkenntnis beruhen kann, nur als Ausdruck von Gedässigkeit zu verstehen ist. Es steht tatsächlich so, daß wir mit Frankreich im Augenblid bis zu einer gebiffen Linie gufammengeben tonnen. Gur bie Ehrlichkeit der frangösischen Bermittlungstätigkeit ibricht auch dies. Das ruffisch-frangösische Bundnis bat die Republit nie gebindert, mit Bedenfen, die aus der rangöfrichen Tradition gut zu begreifer find, auf die Möglichkeit au bliden, daß der Freund an der Newa eines Lages die freie Durchfahrt durch die Darbanellen erreichen konnte. Wenn in Baris der maritime Machtdunochs, der nach foldem Ereignis für den Zweibund im Mittelmeer zu erwarten ware, naturgemag nur er-

wünscht fein tann, jo mußte die vorangegangene Schwächung bes Pfortenreichs, ohne welche die Dardanellenfrage nicht zu löfen ware, als ein etwas überreichliches Mauibalent angesehen werben. Co barf man denn die Gewißbeit haben, daß alle Bemilhungen Frankreichs um die Berhinderung des Kriegsausbruchs aufrichtig gemeint find, und man darf dies um fo mehr, als anzunehmen ift, daß in Balmoral über die Dardanellenfrage nicht in einem Sinne gesprochen morben ift, ber Beunruhigungen rechtfertigen würde. Bas auch immer Sfafonow in England erreicht haben mag, die Zustimmung Großbritanniens zur Aufhebung der Meerengensperre für Kriegsschiffe hat er nicht erreicht, schon weil er sie (auch dellen kann man sicher sein) im gegenwärtigen Augendlick gar nicht erstrebt,

Die Schwierigkeiten des Eingreifens der Großmächte.

Berlin, 6. Oftober.

Die Lage ift febr unbehaglich. Jeben Tag fann auf dem Boffan losgefchlagen werden und womöglich ein Weltbrand entfacht merden. Bei uns aber ift der Kangler zur Jagb gefahren, der Raifer weilt seit Wochen in Rominten, und wegen seiner Abwesenbeit, heißt es, kann unser Londoner Botschafter-

poften nicht befett werben.

Bon der Einigfeit der Grofmachte bat man fich niemals viel versprechen fonnen, und es icheint, daß man auf dem Balfan das weiß und deshalb ohne die Groß. mächte zu handeln gewillt ift. Latfachlich geben denn auch die Meinungen in Berlin, Wien, London und Baris noch sehr außeinander. Die Eifersüchtelei ist noch groß. Man berfährt noch bem Worte: Hannemann, geh du voran, du bast die längste Stiefeln an. Aber, so fagte mir ein aut unterrichteter Diplomat, die wirklichen Schwierigkeiten liegen nicht einmal in ber Abfaffung der gemeinfamen Rote. Gelbit, wenn eine folde in voller Sarmonie bei ben Balfanftoaten und in Konstantinopel überreicht ist, so entsteht erst die Haupt-frage, wer wird sich für die Ausführung der Ansichten der Großmächte einseben? Irgend jemand muß doch ben Exefutor fpielen, um die Balfanstaaten gu gugeln, wenn fie fich gegen die Großmächte auflehnen. Inkonfiantinopel ift man vielleicht noch am eheften geneigt, die gewiinschten Reformen in Mazedonien nicht nur zu beriprechen, fondern auch durchzuführen. Aber wer halt die Leute in Belgrad und in Cofia in Rube. Diterreich-Ungarn mußte boch nötigenfalls bereit fein, ben Sondichat Robibagar ober Belgrad gu befegen, und Rufiland miste ein paar Regimenter nach Bulgarien schiefen. Kun schent es ja zwar, als wäre Sterreich bereit, den Exekutor gegen Serbien zu spielen, unter Umständen auch im weiteren Berlanf des Arieges, wenn etwa Serbien als siegreiche Macht die Balkankarte zu

feinen Gunften verandern wollte. Aber allein wird Ofterreich nicht vorangehen und das gange Odium auf fich malgen wollen. Ift Rugland geneigt, nötigenfalls ein paar Regimenter nach Bulgarien zu schicken, um dort zu dämpfen? Bor der Hand hat Rufland an der bolnischen Grenze mobilisiert, aber nicht gegen Bulgarien. Sie sehen, das alles sind Schwierigfeiten, deren Bedeutung man bei den schwebenden Unterbandlungen nicht unterschäten darf. Ber ein Machtwort spricht, muß auch bereit sein, die Flinte nötigenfalls losgehen gu laffen. 3ch konnte mich dem Gewicht ber Darlegungen

meines Gemahrmannes nicht entziehen und fah ein, daß der Friede auf dem Balkan an Bwirnsfäden hängt, wenn er von dem guten Willen der Großmächte

Die Vorgänge auf dem Balkan.

Die heute borliegenben Melbungen bom Ballan befagen, bag bie friegerifde Begeifterung aller Orten immer größer wird. Die Rundgebungen und Berficherungen, nicht nachgeben zu wollen, mehren fich, während gleich. geitig die Mobilmachung mit fieberhafter Gile fortgesest wird. Ratürlich girfulieren auch bie verschiedensten Geruchte, ohne bag man fie nachprufen tann. Go wird berichtet, bag ferbijche Banben bereits in ben Ganbichat Robibagar eingebrungen seien und bag Borpoftengeplankel an der bulgarischen Grenze ftaltgefunden hatten. über biese find jedoch bisher keinerlei Einzelheiten bekannt geworden. Gine Melbung aus Roffowo befagt, bag in ber Gegend abermals ein Bufammenftog ftattgefunden batte, mobei ein Turte und zwei Gerben gefallen feien. Die Turten follen bie montenegrinifden Borpoften bei Burfing gurud. geschlagen haben, ein Swifdenfall, ber nach weiteren Rach. richten als fehr ernft bezeichnet wird, und wie es weiter beift gleichbebeutenb fei mit ber Gröffnung ber Feinb. feligteiten. Gingelheiten find aber auch hierüber bieber noch nicht befannt geworben. Ingwijden hat bie Bforte ein Rundidreiben an bie Machte gefandt, in bem fie darauf hinmeift, daß fie ben Rabinetten feinerlei Anlag gu irgend welchen Magen über bie Balfanftaaten gegeben babe. Die Turfei fei gegwungen worben, militariiche Ragnabmen gu treffen angesichts ber aus ben Balfanftaaten fommen. ben beunruhigenden Radyrichten. Die Manover ber türfifchen Truppen hatten feinerlei anormalen Charafter getragen. Der einzige Grund für ben jehigen Stand ber Dinge fei in bem Chracis jener Staaten gu fuchen, die ber humanitat nicht aditeten und ben allgemeinen Frieden gu ftoren fuchten. Die Türkei will, indem fie auf biefe Tatigche hinweist, die Großmöchte benachrichtigen, daß fie fich gegenüber den Forderungen ber Balfanftaaten bolle Aftionsfreiheit borbehalte. Die türfifche Regierung fei ber Anficht, bag bie Machte ber Situation Redmung tragen mußten und bag die Pforte nichts unterlaffen burfte, um ihre Rechte gu ichuben. Die nachfol-

Berliner Theafer- und Kunftbriefe. Bon Relig Boppenberg.

Blumenthals "Waffengang". Blumenthals neues Luftipiel "Gin Baffengang" burbe im Schauspielhaus recht freundlich aufgenommen. -Reu" ift nichts an ihm, fo paste es freilid; gut in dies Saus, bas ber Ronfervierung bramatifcher Foffilien gewibmet ift. Aber erschredlich vornehm geht's au, es spielt in Bariser Salons — "ein bischen Französisch" ist gar zu schön" —, in ber ball einer Brivatjacht (von deren Mahagoniton man freilich nicht behaupten fann: fie mare nicht bon Bappe), unter Brafen und Baronen, Das ift bas Milieu unferes weltmannis ichen Dichters, und man benft babei an die reigenbe Unelbote boll unberburgter Gelbftironie, nach ber Oslar Mumenthal bor grauen Jahren bei ber Brobe gur "Ghre" bem Darfieller bes Grafen Traft gejagt baben foll: "Gie wollen aussehn wie a Graf; wiffen Sie, wie fie audjebn, Sie feben aus wie ich!"

Unter ben Arijtolraten mit bem Bappenabler gibt's ober auch ein burgerliches Rebervieb, einen Schriftfteller, Seren Roger Dartois. Er ift ein Ganger und ein Beld, er bat, moban er mit liebenswirbiger Offenheit plaubert, ichon gwölf Duelle gehabt. Und jeht naht fein breigehntes, bas er gegen einen bosmilligen Rritifer ausfechten will.

Diefer Baffengang wird ein lebenslänglicher, bis gur Rampfunfabigfeit, benn ber Kritifer enipuppt fich als eine hubiche junge Romteffe, und Roger und fie friegen fich noch bem alteften Luftspielregept. Man weiß bas nach ber erften bulben Stunde, jo vergeht bie übrige Beit nicht gerabe fursbeilig ober fpannenb.

Gie mird mit ehrmurdigen Spagen ausgefüllt, Gpagen fiber Gbe, Scheiben und Meiben, über alte Junggefellen mit trauringhaften Johannistrieben, bie nun gleich mit ber filbernen Sociacit aufangen, aber bann bie Runft, unberheiratet und boch gludlich gu fein, borgieben; Gpagen über ben Seminismus von ungewöhnlicher Abgestandenheit. Frau Bube mußte bagu als Rarifaiur einer Journaliftin, Jechtlehrerin und Rartelliragerin ericheinen mit herrenbut, Cut away, Stod und Monocle, und man bedauerie fie.

Dieje Draftpuppen fprechen nie aus fich ober aus ber Situation hexans, fondern immer nur, was ber Galerie ein Grinfen abnotigen fonnte. Lichtblide waren die Koftume ber Damen (von benen Rate Sannemann als Romieffe angenehm auffiel), fliegende Geiden, gerafft und wallend aufgenommen. - Charmenjen, der Text bagu aber war von Leder.

Roniglidre Schaufpiele.

Samstag, ben 5. Oftober, gum erstenmal: "Mein Freund Teddo". Luftspiel in 3 Affen von Andre Misoire und Lucien Besnard, beutsch von Bolten-Baders.

Dag es in einem frangofischen Drama burchaus ehrbar gugeben muß, wenn es im Softheater ber Chre einer Aufführung gewürdigt wird, ist selbswernundlich. Go ware benn gegen Tugenbhaftigfeit und Moral biefes Konbersationsfiud's nicht bas geringste einzuwenden, es geht tabelios forvett borin gu, auch in eroticis, bon Baprila feine Spur. Aber man batte boch als Murge wenigitens etwas attifches Gala gerne berausneldiniedt. Leiber aber fehlt es an pitanten Butaten faft gnuslich. Und bei ber burgitgen, fust armlichen Sundlung waren fie boch so notin gewegen. Man plaubert fich so allmählich burch die brei Alie bindurch, gelegentlich erfrijcht ein gelungenes Bonmot, aber im gangen bleibt es bei gebilbeter Lange-

Man berfteht es, bag die junge Frau Didier-Morel in ihrer Che fich nicht gerade mobl fühlt, ihr Mann ift ein bochft aufgeblafener Berr, ber nichts im Ginne bat als feine politiiche Rarriere, und fatt feinem anmutigen Frauchen fich gu widmen, der 40jabrigen Frau Theodule Roucher, Brafidentin, nicht etwa eines Gerichts ober Senats, nein, fogar Erprafibentin der frangofischen Republit, feine Suldigungen bringt. Dafür lagt fich benn Grau Mabeleine bon Jacques Bertin, einem gedenhaften Wefanblichaftefelreiar, ben Bof machen. In die nicht allgu intereffante Gefellichaft ichneit nun ber Titelhelb finein, Tebbh Rimberlen, Ranabier ober wenigstens Amerikaner, ber fich als Millionar ben Lugus eines

etipas flegelhaften naturburichentums leiften und Gurepens übertfinchte Boflichfeit verachten barf. Er burchichaut trob anicheinender Dummlichfeit bie Gifuation fofort, und befolieft, die junge Frau, für die er gleich in glübenden Liebe entbraunt, für fich zu tapern. Der Berr madift mit feiner Egeria bereinigt werben, bamit bann nach ber Scheibung Freund Tebbn bie Berloffene troften fann. Raturlich geschieht bas in legitimiter Form. Aber ba nun Mabeleine gunachit Beren Bertin, ben verführerifden Attaché. als ihren Beichützer ermablt, ift Stoff fur einen britten Aft borbanben, in bem Tebby bem jungen herrn die Türe weift. Gin bigden lange bat ce ja gedauert, aber bafür ift benn auch alles in beste Ordnung gefommen, und Freund Teden bilbet ben Mittelpuntt einer rubrenben Familienfgene.

Mur eine gang fluffige Darftellung founte bie Langemeile befampfen, die uns oft genug aus bem Stud entgegengabnte. Bum Glud aber fehlte es nicht an der notigen Munterfeit und Brifche. Berr Berrmann allein batte ichon mit feiner läffigen Ratiftlichfeit bas Stud retten fonnen, fein Tebbe mar eine Brachtfigur von gang unwiderstehlicher bumoriftischer Brait. Und fer. Banchammer mußte ebenfalls allerliebit zu plaubern und erreichte gerade durch ichlichte Einfachbeit Die schönfte Birfung. Bie bubich tam der fleine Rudblid auf die Rinbergeit beraus, jo noiv und ohne Affeltion, bak mon es ther verstegen fonnte, wie die fleine Frau fich fo febr in ihren Gefühlen taujden fonnte. Stattlich fontraffierte bagegen gri. Gichelsheim, die aber babei gang im Luft. fpielftil blieb und mit fleinen Liebenswürdigfeiten verfohnte. Recht undantbar war die Aufgabe der Gerren Robius und Albert (Dibier-Morel und Bertin), bier waren auch einige Unterstreichungen zu entschuldigen. Herrn Alberts Tenor freilich schwebte oft in böchsten Regionen. Die herren Rober und Schwab führten ihre Rebenrollen fehr gewandt durch, und in einem Quarteit von jungen Madden, bas ben eriten Aft eröffnete, geichneten fich bie Damen Doppel. bauer, Schröfter und Bot durch muntere Laune aus.

Das Bublitum war bei fo trefflicher Darfiellung weit beifallsluftiger, als es bas Stud felbit eigentlich verdiente.

genden Melbungen bringen Einzelheiten zu dem vorstehend kurz gezeichneten Gesamtbild der also im wesentlichen underänderten Situation:

Aus den verbfindeten Staaten.

Die Kriegsbegeisterung in Sosia.

Bendon, 7. Oktober. In der bulgarischen Haupffiadt werden die Kriegsbordereitungen mit ungeheurer Begeisterung fortgeseht. Rach einer Weldung des "Dash Expreh" wurden gestern in den Strassen von Sosia große patriotische limzüge beranstaltet. Die Soldaten zogen mit einem Russelsterps an der Spihe mit ähren Ungehörigen, die Vunddorratie im Säden für die Soldaten mitsührten, welche sie den Soldaten bei der Absacht auf dem Bahnhof überreichten. Die Gewehre der Soldaten wird dem Russelsen und Wumen geschmüdt. Die Offiziere wurden mit Plumensstäußen beschent.

Bulgarifche Rriegetrebite.

* Sofia, 6. Oktober. Rach der seierlichen Eröffnung der Sobranje durch den König und der Berlesung der gesorderten Kredite in Söhe von 70 Millionen durch den Präsidenten Stalan Danow vertagte sich die Sobranje auf heute 2 Uhr.

Erneute offigiofe Befdwichtigungen.

"Sofia, 8. Oftober. Hier berfichert man erneut bon offisieller Seite, daß alle Meldungen über bereits stattgehabte Kümpfe und Grenzüberschreitungen den Tatsachen nicht entsprächen. Auf Grund gegenseitiger Verein-barungen die Kruppen auf beiden Seiten mehrere hundert Weier von der Grenze zurückgezogen worden, um Zwischenfälle zu vermeiden.

Gin Swifdenfall im bulgarifden Parlament.

* Sofia, 7. Oftober. Die Sonntags-Sihung, mit der die Sobranje die Beratung über die Regierungsmaßregeln begann, wurde durch einen stürmischen Awischenfall unterbrochen. Der Soziakist Sakesow, der gegen den Kriegsrechtsulas und die Kreditbewilligung sprach, wurde den ernigen arbitterten Deputierten angegriffen und nach aufgehobener Sihung mit Gewalt den der Rednertribüne entfernt.

wb. Sssia, 6. Oktober. Die Sobranje beschloß, an die Bruderparlamende in Beigrad, Athen und Cettinje Begrühungsdepeschen zu richten. Sodann murde der Usas über die Proklamierung des Belagerungszussandes debattelos mit Afflamation genehmigt. Gine kurze Debatte entspann sich pader den Robilisserungsukas.

Mus Gerbien.

* Beigrab, 6. Ottober. Seute nacht wurde auf allen jerdischen Bahnlinien der Bersonenberkehr eingeitellt. Der Orient-Expressug wird nur dann verkehren, wenn die Berhältnisse es gestatten.

Belgrab, 6. Oktober. Man versichert in militärischen Kreisen, daß Gerbien so viel Munition besitze, daß es in der Lage sei, den Krieg ein ganzes Jahr lang zu sühren. Zahlzeiche Abgeordnete, welche Beserversissiere sind, verzichteten auf ihr Mandat, um am Krieg teilzunehmen. Gine angesehene politische Bersönlichkeit erklärte, daß Gerbien in seinersei Demobilisserung willigen würde, dis seine Forderungen ersfüllt seien.

Der ferbifche Obertommanbeur.

* Belgrab, 6. Oktober. General Pontnik, Chef des Generalstabs, wird das Kommando der serdischen Armee im Kriegsfall übernehmen. Die Regierung hat swei fransösische Abiatiker für den Kriegsdienst gewonnen.

Unter bem Drud ber Bladte.

Belgrab, 8. Oktober. Der serbische Milliärattache Oberst Jitich ist nach Belgrad zurückeelehrt. Er unterbreitete der Regierung einen sehr eingehenden Bericht. — Um den Wünschen der Großmächte nachzukommen, hat die serbische Regierung beschlossen, den Gesandten in Konstantinopel Renade. wisch vorläufig noch nicht abzuberufen. Ebenso erhielt der türkische Gesandte in Serdien von der Pforte die Anweisung, Beigrad nicht zu verlassen.

Mns Griechenlanb.

wh Benebig, 6. Oftober. Der König ber Sellenen ift auf seiner Rüdreise nach Aiben um 93/2 Uhr vormittags aus Wien hier eingetroffen und hat sich sofort an Bord ber "Amphitrite" begeben, die voraussichtlich heute nach Athen in | Gee sticht

wie Wien, b. Oftober. Die "Kene Freie Presse" melbet ans Athen: Der Kronpring wird, ohne die Rüdsehr des Königs abzuwarten, bereits beute als Oberitsommandierender zur Armee abgehen. Die Kammer eröffnet erst in der Ritte der nächsten Boche ihre Sthungen, da infolge der ausschliehlichen Gerwendung der Bahnen und Dampfer für den Transport der Truppen nur wenig Abgeordnete anwesend sind.

Die Finanglage.

wh. Athen, 6. Oftober. Der Finanzminister erklärte die Finanzlage des Staates als durchaus günstig. Griechenland könne allen außerordentlichen Ansorderungen gerecht werden, ohne Anleihen aufnehmen zu müssen, die dei ausländischen Banken deponierten Staatsgelder der betrügen über 58 Willionen, die Depots dei der Nationalbank überschritten 100 Willionen Franken. Das Etalsjahr 1911 habe einen überschuß den zehn Millionen ergeben, das laufende Finanziahr weise beträchtliche überschüsse auf.

Die Rriegetreiberei in Montenegro.

* Cettinje, 6. Oftober. Sier herrscht große Begeisterung in ber Bevöllerung, andauernd finden Demonstrationen zugunsten des Krieges statt.

* Stutari, 6. Oftober. An der montenegrinischen Grenze erfolgen umfassende Kriegsrerbereitungen. Die Malissoren flüchten in großer Anzahl nach Montenegro.

Gin Grenggefecht?

Bien, 7. Oftober. Aus Gofa in Bosnien wird der "R. Fr. Pr." berichtet, daß am Donnerstag ein Teil einer montenegrinischen Brigade unter dem Kommando ihres Brigadiers dei Refertara den Tarafluß überschritt, um in den Sandschaf Rodibagar einzudringen. Ein Teil der Truppen schlag ein Loger auf, wurde aber den türkschen Grenztruppen umzingelt. Es entwideste sich ein Gesecht, in welchem mehr als hundert Montenegriner gesangen genommen worden sein sollen, die anderen erreichten aber das montenegvinsche User. Der Brigadier wurde nach Gettinge derusen. An der Grenze hörte man auch gestern ununterbrochen Kanomendonner.

Das Vorgehen der Türkei.

* Sewastspol, 6. Oktober. Zahlreiche türkische Torpe doboote freuzen ohne Signallichter an ber Westfüste des Schwarzen Weeres. Sie bereiten anscheinend einen Angriff auf den bulgarischen Hafen Barna vor.

wb. Konstantinopel, 6. Oktober. Die Aussuhr von Getreide ist der bot en worden. — Der ehemalige Minister des Ausern Assis im Bei ist gestern nachmittag in einer Spezialmission über Konstanza nach Europa abgereist. Der Minister des Ausern konseriert häusig mit Kiamil-Pascha über die Lage. — Die Gerwaltung des Koten Kreuzes beschloß, in Konstantinopel, Adrianopel und Uesküb Hospitäler zu errichten. — Die Schüler der obersten Klasse der Militärzchule werden als Leutmants in die Armee eingereist. — Zwei äghptische Prinzen ließen sich als Freiwillige eintragen. Die Bedölferung beteiltgt sich elfrig an den Zeichmungen sin den Kriegssonds. — Es verlautet, daß die Krotinz ben keingssonds. — Es verlautet, daß die Krotinz du nehmen. — Die Wobilisierung in der Vrodinz dauert sort. Das armenische Komitee sordert die Armenier auf, das Baterland zu verteidigen.

Ronftantinapel, 7. Oftober. Die Mobilmachung ber türkischen Armee ist beenbet. — Die Gerüchte von Kiansils Ernennung zum Großwestr, die durch die friegöseindliche griechische Aresse verbreitet wurden, sind absolut unbegründet.

Freigegebene Dampfer.

wh. Salvnifi, 6. Offober. Die Seebehörde hat die beiden griechtischen Dampfer "Benejos" und "Uranges", die fie beschlagnahmt hatte, wieder freigegeben. Die Dampfer haben die Fahrt nach Griechenland angetreien.

Die Bereitwilligfeif gu Reformen.

*Konstantinspel, 7. Oktober. Die Agence Ottomane beröffenklichte gestern abend folgende aus amtlicher Quelle stammende Erklärung: Zu dem Zwed, die Reformen einzuführen, die sie in der Berwaltung der Provinzen von Türkisch-Guropa für notwendig erachtet, ist die ottomanische Regierung entschlossen, die Berbesserungen einzusühren, die für biese Brobinzen im Jahre 1880 im Ginbernehmen mit best internationalen Ausschulf für Ostrumelien in Borschlag gebracht worden sind. Diese Acsormen wechen auch in übrigen Brobinzen des ottomanischen Reiches eingeführt.

Rumaniens Mobilmachung mit beutscher finangleller Unterftung.

* Brag, 7. Oktober. "Narodnh Lifti" melbet, das in Rumanien eine allgemeine Mobilmachung angeordnet wurde Deutsche Banken haben in den letzten Lagen brennel 5 bis 6 Millionen Franken in Gold an Rumanien abgeliefert.

Bubapek, 6. Oftober. Dem "Beiter Lloyd" wird auf Bufareji gemelbet: Der mit großer Spannung erwartet Ministerrat hat gestern vormittag unter Borsit des Köniss stattgosunden. Rach der Konserenz nahmen die Minister an einem Diner im Palast teil. Nachmittags sand von neuem ein Ministerrat unter Borsit des Ministerpräsidenten statt. Sin Mitglied des Kadinetts erklätte einem Journalisten. Kumänien werde einstweisen ab warten. Für die Mobilisierung ständen der Regierung 270 Millionen zur Berjügung.

Die diplomatifche Aktion.

Die diplomotische Aftion gur Aufrechterhaltung bes Frie bens, welche in ben Sauptstädten eifrig fortgefest wirb, bei nach unseren heutigen Melbungen nur wenig Aussicht auf Erfolg und man befürchtet immer noch, bag ein Krieg nut durch ein Bunder bermieben werben tann. Die Bforie ift fel entichloffen, bon feiner Seite Ratichlage begüglich ber 81 treffenden Reformen angunehmen, folange bie Balfanftaaten nicht abruften. In biplomatischen Rreisen erachtet man bie Lage als hoffnungslos, bod wird man trobbem einen neuen Berfuch machen. Die Stellungnahme ber Machte gu bet frangofifden Borichlagen, bie febt ben Bauptgegen ftand ber Berhandlungen zwischen ben einzelnen Großmächten bilben, wird uns nach einem Barifer Telegramm folgender maßen dargestellt: Rugland und Frankreich als Urbeber bes Brojeftes ftimmen felbitverftanblich ben Borichlagen gu. Die Antwort Englands ift folgende: England ift einer gemein famen Aftion geneigt, doch würde es vorziehen, bag bie Grob' machte folibarifch in Ronftantinopel intervenieren, bagegen bit Interpention bei ben Ballanftaaten Rugland und Ofterreid allein überlaffen. Die Antwort Deutichlanbe liegt ebene falls vor. Herr v. Liberlen-Wächter empfing gestern ben Bob fcjafter Frankreichs, Cambon, und erklärte, bag es weber gegen bie Art noch gegen die Form bes Brojefts irgend einen Ein wand erhebe. Doch erflärte er, daß er angesichts ber Schwie rigfeit ber Frage vorerft bem Raifer Bericht eritetten wolle. herr b. Riberlen erwartet die Antwort bes Raifers für beute. Er fügte noch hingu, bag er im voraus überzeugt fetdaß die Antwort gunftig lauten werbe. Die Antwort Ofter reichs ist noch nicht eingetroffen.

Mus bem Inhalt ber frangofifden Borichlage.

* Wien, 6. Oftober. Aber den Inhalt dieses Entwurfes berlautet, daß darin den Osterreich-Ungarn die Er klärung verlangt wird, daß es am Ballan desinteressiert seh wogegen Rusland auf seine wiederholt erhobene Forderung der Offnung der Dardanellen für seine Kriegsschisse verzichten soll.

Die Stellung Englands jum frangofifden Borfdlag.

wb. Baris, 6. Oftober. fiber bie Stellung Englands gu bem frangofischen Borichlag wird offigios gemelbet: Unteritaatsfelretar Ricolfon hat die Aufmerksomfeit ber frangofifchen Boifchafters Baul Cambon auf die barin enthaltenen Borte: "bie Bermirflichung ber Reformen felbft in die Sand gu nehmen" gelenkt. Ricolfon findet, bag bie englische fibersehung einen Ginn habe, welche über bie Absichten feines Regierung binausgeben. Die englische Regierung, welche fich jest auf einen von ihrem fruberen Standpunft verschiebenen Boben ftellt, wolle nicht als Burge für die magebonischen Reformer auftreten und bie Couberanitaterechte ber Turfei iconen und bem Artifel 28 bes Berliner Bertrages einen möglichit begrengten Ginn geben. Man hofft gleichwohl in Londoner biplomatischen Arrifen, bag bas Einvernehmen fic nicht ohne allzu große Mühe werde erzielen laffen. Der "Temps" meint bezüglich der Haltung Englands: Die Low-doner Regierung hat nur eine Sorge: Kiamil-Bascha, welchen fie für die Scele des türfifden Rabinetts balt, teinerlei Berlegenheiten zu bereiten. Das englische Bolf frebt ben fclim-

Resideny-Theater.

Samstag, ben 5. Oftober, gum erstenmal: "Die Barin". Schaufpiel in 8 Mien von M. Benghel und Lud-

Zum drittenmal erscheint in unseren Tagen das gefrönte Frauenzimmer auf der Buhne, auch diesmal, um in einer Berjan alles nur Mögliche von bizarrer Launenhaftigkeit zu bereinigen. Strinbbergs "Chriftine" geigte bei aller Berfahrenheit boch hier und da Geniespuren, Dauthenbens erfte Ratharina war ein gang fünftliches Produkt unmöglicher Bipchologie und noch unmöglicherer Sprachgestaltung. Der Berfaffer bes "Laifun" hat nur ein Theateritud ichaffen wollen voll glangenber Gifette und prideinben Lebens, und das ist ihm sicher bollsommen gelungen, mag man es auch als Runftwerf energisch abweisen. Das hatte er wohl schaffen können, hatte er einen Augenblid fich felbit ober feine Geftalten ernft genommen, es fontmen Augenblide, mo fiarfe Seelenkonflifte angebeutet werben, ja, eiwas bon feelischer Bahrhaftigleit leise anflingt, bann aber tritt wieber jene unfelige Ironie baswijchen, bie, fich felbit zerftorend, nichts Starfes und Bestes bulben fann, und gang große Borgange aur Farce berabaieht.

Selbstverständlich ist bei dieser Barin das Sexuelle Trnupf; wie könnte es in unseren Zagen wohl anders sein, und dem Geschichtlichen wird dabei auch gar nicht so seinem Munkt angetan. So ist ihr ewig Weh und Ach aus einem Kunkt au kurteren! So lösen sich bei diesem Krasiweid hinterstinander ab der stramme Leuknant, der noch strammere Gardegrenadier und zur Abwechselung der geistreich plandernde Salonbeld. In einer verzückten Biston sieht sie alle Männer des beiligen Russlands als ihr personliches Sigentum an. Reben so nymphomanischen Anwandlungen weiß sie süßgerzend zu schwarmen, dann wieder mit der Reitpeitsche aufzuhauen und wie ein Fischweid zu schwarfen, aber die großen Herricherischen sie die keißern Heibchen-hasten, rein Animalischen nicht vergessen, sie weiß zu imponieren durch Staatsklugdeit und literarische Interessen sur

bie französischen Enzystopädisten. Ich glaube nicht, daß all diese Dinge so gar nicht miteinander zu vereinigen wären, an sich ist der Charafter ganz wohl denkbar. Rur daß eben hier alles theatralisch, nicht psychologisch oder dichterisch bestimmt erscheint, Gemeines und Edies sich gegenseitig ausschließen. Wir können unmöglich menschlich ihre Schmetzen miterleden, wenn alles zum leichtsertigen Spiel wird. Und für diesen Gindruck sorgt desonders der Schluß mit seiner ganz billigen Repetition der einmal dereits erprodten Versührungskünste, ein banaler Esselt, dessen sich eigentlich der sonst im ganzen geschmadvolle und geistreiche Versässer schämen müßte.

Daß bei allebem mit diesem Stud der Schlager der Saison erschienen ist, liegt auf der Hand; gerade all diese unwahrhaftigen und leichtfertigen Dinge sind so recht auf den Geschmad des Heren "Omned" berechnet, der historische Mottbe auf der Bühne nur in so pikanter Behandlung goutieren kann, auch wenn die Bildung es verlangt, das man hinterdrein

Dagu ift die Biebergabe biefer erbaulichen Siftorien auf ber Bilfine bes Refibeng-Theaters noch eine besonbere Gehensmurbigfeit. 2Bas Grl. Galbern aus biefer Barin machte, war etwas gang Raffiges und Echtes. Leugnis für eine gang starke Runft, die am schönsten ba gutage trat, wo einmat für eine Beiffang ber Dichter rebet. Der Abichieb bon Alegel brachte Tone wahrhaftiger Innerlichkeit, verhaltene, sitternbe Wehmut, edle und zarte Gefühle. Alles andere war geistreich, lebendig, reich an Ausbrucksfähigfeit verschiedenster Empfindungsifala, bielleicht waren bie Berfiihrungsigenen etwos zu empfindfam angelegt. Jebenfalls aber eine Leiftung aus einem Guk, die uns gespannt macht, Beiteres in diefer Art bon ber Runftlerin gu erleben. Dann Berr Reffel. trager, beffen raube Art fo trefflich gum Golbatencharofter bes Merei pafte, Berr Reller . Rebri bon glatter, efpritvoller Liebenswürdigkeit als frangöfficher Gefandter, Fri. Sorften gab die Unnie Jajditoff, ber großen Barin ffeine Ribalin, febr anmutig wieber. Und Berr Rüder mar in feiner Rolle als flug-intrigierenber Rangler von gröhter Sprachgemanbibeit und Beweglichkeit. Dazu gab es noch ein Berichwörungsquartett, bas freilich merfwürdigerweise gerabe

im Vorzimmer der Kaiserin sich aussprach, herrn Wiltner Schön au an der Spihe. herr Bauer mar in einer drolligen Rebenrolle zu loben. Alles nur Rögliche hatte man an angemessener und glänzender Ausstattung aufgeboten. Und so darf Dr. Nauch, der diesmal auch für die ganze Einstudierung sorgie, wieder einmal schunzelnd einen glänzenden Erfolg registrieren.

Rus Aunst und Teben.

Theater und Liferatur. Leiter des Mannheimer Hoftsteaters zu werden hat bisder die größten Aussichten der Dramaturg am Nannheimer Loftheater Dr. Mag Krueger, der in seinen Stellungen als Aegisseur und Dramaturg der Stadtiseater zu Dalle und Münster viel Gutes geschaffen und sich um die Lauchstedter Fesispiele an der Seite Baul Schlenibers große Berdienste emorben bat. — Biörnson 6 Achter, Frau Albert Langen, die Witwe des Simplizissemus "Serlegers, hat, wie die "Leipz. A. R." mitteilen, sich auf ihrem Hamiliengut Ausestadt mit dem Fabrikanten Georges Santereau aus Paris vermählt und nimmt ihre Rutter, Björnsons Witwe, zu sich nach Paris.

Bilbenbe Kunst und Musit. "Das Buch Siob", die Oper des Kammermusisten Schaeffer, bem Orchestermitglied unseres Agl. Theaters, erzielte bei ihrer Uraufführung im Braunschweiger Hoftheater bei hervorragender Darstellung einen durchschlagenden Ersolg.

Wissenschaft und Tednik. Moald Amundsen hielt in der Geographischen Gesellschaft zu Kopenhagen einen Vortrag über seine Südpolarreise, dem der König von Dänemart beiwochnte. Rach dem Bortrag, der durch Lichtbilder und finematographische Ausnahmen illustriert war, fand ein

kinematographische Aufnahmen illustriert war, fand ein Souper statt. Amundsen wurde zum Sprenmitglied der Gesellschaft ernannt. Vormittags hatte Amundsen eine Audienz beim König. — In Rain am Lech, wo Tillh bei der Berteidigung des Flugüberganges gegen die Schweden am 18. April 1632 die Todeswunde empfing, wird demnächst ein Denfmal für den Feldherrn der katholischen Liga errichtet. Es stellt Tillus 21/2 Meter hahe, in Kupfer getriebene Figur der modelliert von Bildhauer Kaindl in München.

men jiān Gdji jid bem hab su jid, kon Bar

bie firm gritic tum (Short madi trube Bount begin riete

Home Bone Beng Brass Beng Brass Bras

Sofi in 1 bec feits Siel mete Catif

Soni fran cine

> nelei eing beibe Dier Bier Brie nijd

mit

bem

beri

Olion

feits finda finda

nach auf fuch Kim kiner bem fich fanz

Mun hoiti hoiti Arei Lena Lena Rei nehi felb

nehi felbi Bron in is

117%

fett

riigā

: 011

(EHA)

ung

rice

bic

ttest

1254

otto.

師

11

et

Ľ,

men Berhältniffen, unter benen bie Balfanbolfer leben, boll-habe biefe ertlart, daß fie fich ben in ben Balkanhauptstäbten Bu unternehmenden Schritten anschliegen werbe. Sie werde sich, so lange der Friede nicht geschlossen sei, jeder Schritte in Leustanrinopel enthalten, doch nehme sie den französischen Barichlag in seiner Gesamtheit an.

Ofterreich nimmt an mit Borbehalt.

* Baris, 7. Oftober. Graf Berchtold afzeptierte bie franzdiiche Fassung, verlangt jedoch, das ausbrücklich be-stimmt werde, das die Reformen auf teinen Fall der Intekrifat der Türkei noch der Souderanität des Sultons Eintrag im und ferner, daß die Reformen jenen allgemeinen Charafter haben jollen, den Graf Berchiold in seinem Kund-ichreiben im August vorgeschlagen hat, endlich, daß die Großmachte der Türlei nicht den Wortlant ihres Abereinsonmens unterbeeiten, sondern daß sie sich auf Grund dieses Abereindommens mit einem gemeinsanten Schritt in Konstantinobel beginigen sollen. Die Berren Boincars und Sfasonoto Beteten gestern bormittag über die Antwort Ofterreichs. Die Besatung hatte ein gunftiges Ergebnis. herr Poincars tele-Sochhierte fofort an den frangofischen Botichafter in Wien, Stafen Berchtold bekanntzugeben, daß Frankreich und Buigsand seine Bedingungen alzeptieren.

Die Aberreichung ber Rote.

bie Aberreichung ber Rote ber Machte an die vier Balfantonten feitens bes Bertreters Sterreich-Ungarns nicht vor morgen Dienstog erwartet wird.

Gemeinfame Schritte Ofterreiche und Ruflanbe.

Sofia follen Rufstand und Ofterreich sowohl in Sofia als auch an Ronftantinopel energiidje Schritte gur Aufhebung ber Feindseligfeiten unternommen haben. Andererwird bestätigt. daß die türkische Regierung an zwei Stellen der bulgarischen Grenze ihre Truppen mehrere Mis-Meter weit landeintwärts gurudgezogen habe. Trop biefer baltung wird Bulgarien weitere Truppen nach ber Grenge

Sfafonow auf ber Hudreife.

* Baris, 7. Oftober. Der ruffifche Minifter bes Augern wird heute vormittag eine lehte Unterredung mit dem Beinisterprafidenten Boincaré haben. Er reift heute mittag 1.15 Uhr über Berlin nach Beiersburg ab.

Apnferengen in Lonbon.

wh. London, 6. Oftober. Staatsfelretar Gren ift nach Sonbon gurudgelehrt. Gleich nach feiner Anfunft hatten ber frangofiiche und ruffiiche Botichafter im Ausmartigen Amt eine Besprechung mit bem Giaatsfefretar.

Italien und die Türkei.

Die Friebenspraliminarien.

* Berlin, 7. Oftober. Mus Dudn traf Die Mitteilung tin, bağ Bertolini gestern morgen bort mit ber Bollmacht Bialitiis, bie Friebenspraliminarien gu untergeichnen, gurud. Retehrt ift. Gnib-Effenbi ift gleichfalls vormittage in Dudm tingetroffen. Radmittags fanb eine langere Ronfereng ber beiben ftatt. Die Unterzeichnung bes Friebens burfte am Dienstag erfolgen.

" Bien, 7. Oftober. Much Reichib.Bafcha, ber geftern Dien auf ber Rudreife aus Ouden paffierte, ertfarte, bag ber Briebe gwifden Italien und ber Turfei perfett geworben fei.

Gine Ronfereng mit Giolitti.

wh Ram, 6, Oftober. Die Blatter melben: Der italie-Wiche Friedensunterfandler Bertolini tonferierte in Turin mit Giolitti, der hierauf nach San Rofforre abreifte, um mit bem Ronig zu beraten. Bon bort werbe fich Giolitti nach Den begeben, um dem Ministerrat zu prösidieren. Die bis-berigen italienischen Delegaten würden zu offiziellen Frieden sunterhändlern bestellt, ebenso türkischer seits Geif-Eddin-Bei, der sich auf der Reise nach Onden befindet, während Reichid Baicio gweds Berichterstattung noch Konstantinopel abgereist ist. Die Blätter folgern bieraus, bag ber Friede birtuell geschlossen fel. Wie ber Bribattorrespondent des "Giornale d'Atalia" auf Grund verleglicher Radridten aus Oucht mitteill, foll ber Enwurf ber Erichensbedingungen ben bereits mehrfach publigierten Erundlinien entsprechen und auf ber Couveranitat Italiens, Merdings unter nichtformeller Anerfennung feitens ber Turlei baffieren. Bon biefigen fowie Reapler nationalijtischen Arreisen wird eine fünftliche Agitation gegen ben Friedensichlug in Szene geseht, Die von erniten angeschenen Blattern

Deutsches Reich.

bach ber "Schlesischen Bollszeitung" dem Fürsten Satfer wird auf Schloß Drackenberg vom 11. bis 18. Robember einen Be-fuch abstatten.

Rimiferprafibenten Breibern b. Dertling in Munchen einen langeren Befuch ab.

* Gine Begegnung swifden bem Reichstangler und bem Freiheren D. Berfling. Freiherr v. Bertling begab fich vorgestern nachmittag gur Begrühung des Reichs-tanglers nach Murnau und fuhr mit dem Kangler nach Militchen gurud. Der Reichstangler trat geftern Abend um 10 Uhr 20 Minuten die Rückreise nach Berlin an.

Der Radfolger für Freiherrn v. Maridall ge-funden? Obwohl in Berliner politischen Kreisen die Annahme besteht, daß die Neubesehung des Botschafterboftens in London nicht allgu idmell erfolgen durfte, will die "Tägl. Rundichan" ans Berliner divlomatischen Kreisen ersahren haben, daß der Nachfolger bereits ge-funden sei, und zwar soll die deutsche Regierung in London vertraulich angefragt haben, ob der Geheime Legationsrat v. Stumm, der Dirigent der bolitischen Abteilung im Auswärtigen Amt, als Botichafter ge-nehm fei. Eine Entichließung über die Nachfolge wird felbitverständlich erft nach der Rüdfehr des Raifers aus Rominten erfolgen fonnen.

* Der württembergische Landtag murde, wie bereits

aufgelöft. In der Abgeordnetenkannner nahm Brafibent v. Baper, der fortan nur noch im Reichstag tätig sein will, Abschied vom Hause, bob die erzielte Reform in Bürttemberg berdor, rühmte die wahrhaft konsti-tutionelle Regierung und dankte für das ihm bisher bewiesene Bertrauen und die ihm gewordene Unter-stützung. Der Alterspräsident Bantleon dankte im Ramen des Saufes dem icheidenden Brafidenten für seine 18jahrige ausgezeichnete Führung der Geschäfte. Der Landtag ging mit einem bon dem Prafidenten der Ersten Kammer ausgesprochenen Hoch auf den König auseinander, bei dem auch die sozialdemokratische Frak-tion anwesend blieb. — v. Bayer wurde aus Aulah des Ausscheidens aus seinem Amt der Titel Exzellenz verlieben. - Die Reu- und die Borichlagsmablen für die Erste Kammer werden demnächst angeordnet.

Berfammlung ber nationalliberalen Reichotags-fraktion. Das in der Stadthalle ju Seidelberg ju Ehren der dort beriammelten 32 nationalliberalen Reichstagsmitglieder veranstaltete Bankett war von 1800 Damen und Berren besucht. Ansprachen bielten Brofeffor Onden als Borfitender des Seidelberger national-liberalen Bereins, Gebeimer Rat Rebmann als Chef ber babischen Landtagsfraktion, Baffermann als Führer der Reichstagsfraktion. Gebeimer Regierungsrat Bed banfte ben Beranftaltern bes Banfetts im Ramen der Reichstagsfraftion.

* Das Deutsche Biabfinbertorps veranftaltete geftern aus Anlag der mehrtägigen Bfadfinderübungen, die gurgeit in der Gegend von Berlin abgehalten werden, ein Festmahl seiner Führer. Unter den Anwesenden bemerkte man auch den früheren Staatssefretar Dern burg. An den Grafen Zeppelin, der dem Rords eine namhafte Spende überwieß, wurde ein Danftelegramm gerichtet.

"Maffenentlassungen auf ber Reichswerft in Riel. Obwohl auf ber Raiferlichen Berft icon über 1000 Arbeiter entlaffen worden find, erfolgen immer weitere Ründigungen. Es follen noch weitere 1000 Mann ent-

lassen werden.

sh. Zweiter deutscher Schulresorm-Kongreße. In den fortgeselbten Beratungen des aweiten Kongreßes des Gundes für Schulresorm in Mund en den debandelte Gebeinnent Prof. Cauer-Müntter vom humanistischen Standbunft aus das Thema: "Die aus dem Wesen der Bildung sich ergebenden Korberungen für die Gestaltung der Schulftpen und über Schuldlane". Dieselbe Krage erörterte in realistischer Beziehung De. Wehrmann-Bochum. Siatt der Lehrblane münscht der Ardner Erziehungsbläne, welchen seber Schularzt eine bestimmte Kicktung geben, dabei aber auch eine Kreiheit gemährt werden muß, ohne die eine wahrhaste Erziehung nicht möglich ist. laffen werben.

Rechtspflege und Derwaltung.

Das neue Seim ber Berliner Anwalte am Gdoneberger Ufer wurde am Camstagabend burch ein Festbankett eingeweiht, an dem die bervorragendsten Juristen der Reichshauptstadt und fast die gesomte Anwaltschaft erichienen waren. 218 Ehrengafte waren anwejend: Juftigminifter Befeler, Staatssefretar Lisca u. a.

Poft und Gifenbahn. Die Bost für die Türfel. Infolge der Unruhen auf der Balfan-Holling verfehren der Trient-Expressing und der türfische Konventionalzug auf türfischem Gebiel nicht mehr. Die disher über Serbien-Bulgarien zu leitende Bost für die Türfei und aus der Türfei wird deshald über Rumanien geleitet.

Ausland.

Schweiz.

Oberfitommanbant v. Gprecher v. Berned. Burich. 6. Oftober. Der Generalfiabedef bes Schweiger Seeres, Oberittorpstommanbant b. Sprecher b. Berned ift in Bien einem Bersichlag erlegen. Oberit b. Sprecher war ber Schöpfer ber neuen heeresordnung ber Schweig und war mahrend der biesjährigen Schweiger Berbitmanover Raifer Bilhelm gugeteilt. Darnach wohnte er als Gait des Raifers ben beutschen Manovern bei.

Belgien.

Staatsminister Beernaert i. Brüffel, 7. Oftober. Staatsminister Beernaert ift, wie jest belannt wird, bor etma 14 Tagen an Bronchitis erfrantt, die fich am Donnersiag su einer ftarfen Lungenenigundung auswuchs. Schlieglich lieb auch bie Bergtätigleit bes 84jahrigen Mannes nach, ber geftern andmittag furs nach 2 Uhr in Lugern verftarb. Die Aberführung ber Leiche von Lugern noch Bruffel erfolot über die Beerdigung find hier noch teine Dispositionen actroffen. Die gefamte Breffe befpricht mit wenigen Ausnahmen ben Tob des Staatsministers sumpathisch und erkennt feine Bebeutung für Belgien an.

England.

Die Burgidjaften für Mifter. Condon, 7. Ofiober, 3n feiner Rebe in Lababant am borigen Samstag fagte Premierminister Asquiss, weder er noch seine Kollegen hätten jemals die Bedeutung der Frage von Ulfter unterschatt, und er sei bereit, mit ber größten Chupathie alle Borichlage gur Ermeiterung ber Burgichaften für Ulfter in Grmagung gu gieben, bie fich mit ben Bielen ber Somerule-Bill vereinigen liegen, Allein die Gubrer ber Opposition berlangten meber eine felbständige Behandlung bon Uffter noch eine Berftartung ber Schutzmagregeln, fondern wollten fich bem Somerule-Wefelt unter allen Umftanben und ebenfuell mit Gewalt widerseben. 3d brauche Ihnen nicht bu fagen, erffarte ber Bremier. minister, daß die Regierung und das Barlament folchen Drohungen nicht nachgeben werben.

Deutschland jum Untergang bes Unterfrebootes "B 2". Bondon, 7. Offober. Der beutiche Gefcaftetrager bon Ruhlmann hat am Samstag im Foreigoon-Office bem tiefen Bedauern ber beutschen Regierung über ben Berluft des Unterfeeboots "B 2" Ausbrud gegeben. - Man hatte vorgestern icerumlicherweise geglaubt, ben Ort gefunden gu haben, an bem bas Unterfecboot "B 2" gefunten ift. Bei ben Gondierungen war man wohl auf Wiberftand gestoßen, boch fonnten die Taucher trot langen Suchens das Schiff nicht auffinben. Die Tiefe, in der bie Tauder arbeiten muffen, gestaltet bie Aftion besonders ichwierig. Der einzige fiberlebende. Leutnant Bulleyne, befindet fich auf bem Bege ber Befferung erwähnt, in gemeinschaftlicher Sibung beider Saufer | und foll gestern Bericht über ben Borfall erstattet haben. Die

Offiziere der Unterseebootslottille sind der Ansicht, daß der Auslug des "B 2" plöblich verdunkelt murde und das Boot infolgebeffen an die Oberfläche steigen wollte, um zu feben, was in der Rähe vorgehe. Andererseits könnte man nicht ver-siehen, warum sich das Boot gerade in der Fahrlinie des Dampfers befunden hat.

Parteitag der Fortschrittlichen Dolkspartei.

sh. Mannheim, 5. Ofiober. Rachdem Abgeordneter Wann mie n, wie gemeldet, ben Geschäftsbericht erstattet hatte, verbrottete fich ber frühere Reichstagsabgeordnete Bfarrer D. Raumann über Organifationsfragen. Er betonte, bie Barteiorganisation sei in vieler Beziehung noch mangelhaft, obtrohl im lehten Reichstagswahlfampf Fabelhaftes geleiftet worden fei. Der Redner fprach der Preffe feinen Dant aus für die große Unterstützung in allen Barteifragen, bat aber, etwas weniger geistreich und dafür etwas mehr ider Omanifationsfragen zu schreiben. Er refumierte bahin, bag es eine Bergendung wertvoller Kraft sei, wenn man mit ungenügenden Betriebsnitteln große Kämpse unternehme. Wir wollen einen großen Kamps führen, der darauf abzielt, daß Deutschland auch einenal links regiert wird. (Leihafter Beifall.) Wenn der Parieitog auf diefem Grundgebenken fteht, bann haben wir nicht umfonft getagt. (Stürmischer Beifall.)

Der Berichterftatter Mommifen bantie Raumann bafür, daß er diese wichtige Frage angeschnitten hat, und stellte seit, daß der Bartei augendlicklich 1880 Bereine angehören. — Es wurde fodonn einstimmig beschoffen, die zu ber behenbelten Frage gestellten Antrage bem Ausschutz gur Beiter-

behandlung zu überweifen. Roichstagsabgeordneter 28 i em ex fprach fobann über

bie Reichstagsmahlen,

trobei er im wesentlichen folgendes ausführte: hinsichtlich der Steffungnahme bei ben Stichtvahlen felen, im Gegenfah gur Sogialbemofratie, erhebliche Meinungsberfciebenheiten micht hervorgetreben. In den Wahlfampf sei die Bartei gezogen mit der Noren Lojung: Weg mit der Wehrheit, die in der Wählerschaft teine Wehrheit hat! Bei den Wahlen seien mandje Hoffnungen nicht in Erfüllung gegangen, fcmerzeich berilbre insbesondere die Riederlage bon Raumann und Chifling. Dem freiwillig ausgeschiedenen früheren Abgesordneten Schraber widmete Redner warme Borte bes Dantes für feine politifche Birtfamteit. Die Bartei habe in der Gesamtheit gut abgeschmitten; mit einer Zunehme bon 25 Brozent an Stimmen habe sie sich relativ ebenso vermehrt wie die Sogialdemofratie. Redner ichilderte die Beidebrandschen Stickwahlforderungen; es sei ein Gebot ber Selbstachtung gewesen, auch keinen Schein auftommen zu kassen, so sührie De. Miemer aus, "als wollen wir unser Hampt unter das kaudinische Joch der konservativen Forderungen Leugen. Das Ziel des Kampses seicht inanden und wir kannes kannes kanne reicht worden, und wir seien stolg darauf, das infolgedessen seht über dem Reichstag das liberale Banner weht. Auf die Einzelheiten der Dämpfung wollte Redner nicht eingehen, er fönnte sonst manches in den sogialdemotratischen Behauptungen richtigstellen (jo hätten nicht 16, sordern nur 10 Areise der Dämpfung unterliegen sollen). Die Dämpfung sei die Folge der gegen rechts gerichteten Stichwahlparole der Partei gewosen. Biemer war persönlich der Meinung, daß das Mittel seldst sich nicht bewöhrt habe. Wan könne es Wittel seldst sich nicht bewöhrt habe. den Bablern nicht gumnten, den Kompf plöglich abgubrechen. Das Richtigfte ware, wenn in abntiden Situationen bie Kandidaturen zu rüdgezogen würden, und noch besser ware es, schon vor der Hauptwohl derartige Bereinbarungen zu tressen. Redner dat, die Anträge auf Festlogung der Tatlit nicht anzunehmen, die Parteileitung müsse in enticheidender Stunde das Richtige zu treffen wiffen. (Lebhafte

Professor Bouffet (Göttingen) dantte unter stürmi-ichem Beifall der Bartelleitung für das Berhalten beim Stich-wehlabtommen und schug die Annahme folgender Reso-

Der Parteitag spricht dem geschäftsführenden Ausschuft der Kortschrittlichen Vollspartei für seine erfolgreiche Wirtsamfeit dei den lehten Neichstagstvahlen Dank und Ansertennung aus. Der Parteitag billigt die den der Varteileitung getroffenen taktischen Rahnahmen, die unter Anerkennung der vollen Selbiandigkeit der Vartei aur Beseitigung der disherigen reaktionären Rehrheit des Reichstages geführt haben."

Reichstagsabgeordneter Gothein (Bredfau) fprach fo-

Birtichaftspolitik.

Siergu logen brei Refolutionen bor. In benfelben wird belant, daß der Delegiertentog der Fortschrittlichen Bolfspartel in der Zollabiperrung eine ichwere Schäbigung des beutichen Wirifchaftslebens erblidt und eine gegenseitige Berabminberung ber Bollichranten verlangt. Die ungenugende Berforgung mit Bleisch und die Breissteigerung aller Bebensmittel hat in allen Kreifen bes Bolfes bie Gefahr einer Unterernahrung nabogernat. Ihm die Genahrung mit tierischen Rahrungsmitteln sicherzustellen, wird es für notwendig erflätt, burch eine großgugige Organisation bie fleineren und mitileren Betriebe zu bermehren. Boraus-setzung bierfür in der Bruch mit der jeht bestehenden Begunftigung des getreibebauenden Großgrundbefiges, weil baburch die Brobuffion vertenert wird. Der Delegiertening fordert bober die Ermößigung der Getreibegolle und die Beidrantung der Ginfuhrscheine auf diefelben Fruchtarten, Aufhebung der Solle auf Futtermittel, Erleichterung und Berbilligung der Einfuhr von Zuchtoieh, die Beseitigung der basiehenden Fideisomisse und die Berbinderung von Keugründungen von solliesen, die Beseitigung des § 12 des Fleischbeichaugeseben, um die Ginfube von gefrorenem Bleifch gu ermöglichen, Erweiterung ber ben Stadtverwaltungen für ben Affeischbezug gewährten Erlaffe, die Zulaffung ausländischen Schlachtwiehe unter Webrung der Borschriften bes Seuchen-Schlachtbiehe unter konstung der Sorjakisten des Seichsgeschige-gesehes. — Da die Rahnahmen nur durch Reichsgeschige-schaffen werden können, ist die sosorige Einderufung des Reichstags unerläftlich. — Rach der Begründung der Resolutionen durch den Abg. Gothein wurde infolge eines Antrags aus ber Berfammlung die Abstimmung gurudgestellt, hierauf fprach Abgeordneier Dr. Bendorff über

Wartidrittliche Bolfspartei unb Lanbwirtichaft. Er legte eine Rejolution vor, in welcher der Parteiting der

Fortidjeittlichen Bolfspartei, überzeugt bon ber wirtichaftlichen und fulturellen Bedeutung einer lebensfräftig aufblühenden Landtvirtichaft für die Bollogofundheit, die Forberung der

wirtschaftlichen Produktion durch Schaffung von ausgedehntem Mittel- und Meinbesth und von Arbeitsansiedelungen, durch Aufteilung des staatlichen Domanenbesitzes, Hebung der Biehzucht, zollfreie Einfuhr bon Zuchtwieh und Futtermittefu, Beseitigung der Ursachen ber Landssucht burch Gleichstellung der fändlichen und gewerblichen Arbeiter und hebung der Laubestultur forbert.

Die eingehende Debatte dazu brehte sich im wesentlichen mut die Frage ber Bollpolitif und ber inneren Kolonisation. Beder (Bartmannshagen) befürwortete bie inzwischen einpegangene Resolution ber Landwirte-Konferenz auf Schaffung einer Kommission zur Beratung der Agrarfragen. Redner begrüßten diese Resolution und waren auch sonft einig in ber Stellung gur inneren Rolonifation und gur Frage ber Forberung der Biebwirtichaft bei den Bauern fowie in dem Bunfc nach Fortfall der Futtermittelzölle. Gemiffe Differenzen bestanden in der Frage, ob die Ermäßigung auch der Getreibegölle in ben Rejolutionen aufrecht echalten bleiben folle ober nicht.

Radidem der Schluß der Debatte angenommen war und bie Referenten Bendorff und Gothein gesprochen hatten, ergab die Abstimmung die fast einstimmige Annahme des Antrages auf Schaffung einer eigenen Agrarsommission, jerner die Aberiveisung der Resolution Bendorff, des oben-erwähnten Sabes der Resolution Gothein und eines Zusab-

antrages Korell an diese Kommission. Daraufdin wurde die **Refolution** Gothein zur Teuerung einstimmig angenommen. Abgeordneter b. Paher, sehr ledhaft begrüßt, erstattete alsdam den Bericht der Retchstagsfraltion. Er ichilderte die Vorkommnisse bei der Prassdententoant und nannte es ein unbergefliches Berdienst des Abg. Raempf, daß er in schwerer Stunde sich als Präsident dem Reichstag zur Verfügung gestellt babe. Durch die Wahl des liberalen Präsidiums sei dem Bolde das Bertrauen zu seiner Bollsbertvehing wiedergegeben worden. Rebner ging die Berhandlungen des Neichstags durch, wobei er der eifrigen und teilweise erfolgreichen Tätigkeit der Fraktion entsprechend gedachte. Bit den 110 sozialdemokratischen Stimmen könne weder Regierung noch der Liberalismus rechnen, das Zentrum habe infolgebessen wieder eine starte Racht. Tropbem werde bie Frattion fortfabren, eine positive Bolitif gu berfuchen. Debei muffe öffentliche Meinung und öffentliches Gewiffen hinter ihr fteben.

In ber Distuffion über ben Bericht fchlug Chefrebalteur Rebelung (Rordhaufen) vor, daß ber Barbeitag ber Fraktion filt ihre erfolgreiche Birtfamfeit den Dant aus. sprechen moge. - Ronrab Sausmann (Stuttgart) fprech bem Reichstagspräsibenten Raempf und bem Bigepräsibenten Dobe ben Dant ber Berfammlung aus.

Der Borfibenbe vertagte bierauf bie Beralungen auf Sonntagpormittag 9 Uhr. - Den Abend befcfloß ein Geftmnfeit int Ribelungenfaal.

III.

Mannheim, 6. Oltober. Der sweite Berhandlungstag wurde fung nach 91/2 11hr burch den Borfibenden, Landtagsabgeordneten Funt (Frantart a. M.), eröffnet. Die Empore bes Saales tit noch ftarter als am geftrigen Tage befeht.

Reichstagsabgeardneter Dr. Bachnide iprach über has Thema

Fortidrittliche Bollopartei und Mittelftanb.

Mls streiter Referent fprach über bas gleiche Thema Meichstagsabgeordneter Bartichat (Königsberg i. Br.). Un der Distuffion beteiligten fich gablreiche Abgeordnete.

Gine Resolution Bachnide-Bartidgat wurde ichlieglich nach Armahme eines Ergangungsantrages Mobus wie folgt anbemommen:

"Der Barteitag der Fortidrittlichen Bolispartei for-

Der Barteitag der Fortschrittlichen Bollspartei forbert, durchdrungen von der Bedeutung des Mittelstandes für Bollstwirtschaft und Staat:

Flege aller Iweige des gewerblichen Unterrichtswesens, Ausdehnung des Fortbildungsschulzwanges auf Stadt und Band, Mitwirkung erfahrener Sandwerter im Schuldersand und beim Unterricht: Bergebung öffentlicher Arbeiten zu angemessenen Breisen, Zustehung von Fachmännern zur Brufung der Boranfolläge, Berliegung in Leinere Lose, Zusteilung auch an Dandwerferberennigungen (Submissiond-genofienschaften); Abgrenzung den Fahrit und Sandwerf durch Intanzen, die, sachfundig beraten, den Kolten der Beträge der Fahrisbetriebe zu den Kolten der Leiträge der Fahrisbetriebe zu den Kolten der Abalbiabrifate durch Gerährendigung der Falle; Einschungsderfen und Heilingsansbildung; Berbilligung der Falle; Einschunkung der Kossenturrenz der Geschungskarbeit; Einsanngsämter zur Schlichung den Greichgeleien ans dem Gese über unschlichung der Borgweirischer; Altersrente aus der Involidenderficherung mit dem fünfundiechzigiten Lebensjahre.

Bahrend der Berhandlungen war der Reichstagsprafibent Abg. Raempf ericienen, bem bie Berjammlung eine jtürmische Ovation barbrachte.

Zum Punft

mahm, lebhaft begrüßt, D. Raumann als erfter Referent bas Wort. Er führte aus, daß die große gewerbliche Ent-wicklung nicht ein Wert der Rogierung fei, fie stehe bielmehr auf bem Boben bes alten Liberalismus. Rein giffernmäßig fonne es beute nicht mehr einen re in burgerlichen Liberollsmus geben, bei ben großen Rämpfen gegen rechts müßten die Arbeiter babei fein. Die Arbeiter allein fonnten bas Biel aber auch nicht erreichen, Die alten Berrichafteichichten Regen fich allein burch eine proletarische Bewegung nicht entwurzeln, Unternehmer, Beamte, freie Berufe, Arbeiter gufammen - bas feien die Brafte, um die Bendebrand und Oertel zu beseitigen. Naumann nannte ben Tarisvertrag den "gefundeften Unfang der Gelbitberwaltung", und entwidelbe in intereffanten Darlegungen bie Notwendigteit ber Weiterentwidlung ber Tarifvertragsidee. Naumann empfahl alsbann ben ersten Abfat seiner Resolution, ber wie folgt

"Der Barteitag begrüßt den Reichsberein libe" raler Arbeiter und Angestellien und erwartet, daß Barfeileitung und Barfamentarische Bertrefungen der Bar-tet sich bei Agitation und Geschaebungsarbeit in beständiger Fühlung mit diesem Berbande halten."

Statt bes zweiten Teils feiner Resolution ichlug Raumann (mit einigen Streichungen) die Abernahme der in-zwischen eingegangenen Resolution Erkelenz vor, die darauf von biefem begrundet wurde. Erfeleng berfangte bie Anwendung ber liberalen Grundgebanten auf Die Sogialpolitif als Gegengewicht gegen die fonferbatib. Bureaufratische Sozialpolitik Gin Sonderprogramm für die Arbeiter lehnte er ab. Die von Erkeleng und 14 Arbeitern vorgeschlagene Resolution, die einen Ausben und bie Bereinheitlichung bes Arbeiterrechts berlangt, fom bann einstimmig gur Annahme, Auch bie Refolution Raumann (Reichsperein liberafer Abgeordneter und Ange-Siellier) burebe einstimmig angenommen

Ferner wurde eine Resolution Tailfingen angenommen, monach die Reichstagsabgeordneten beauftragt werden, nut aller Energie erneut bafür eingutreben, bag ber Berg. arbeiterichus ausgedehnt werde und insbesondere die Sicherheitsmänner ungehindert ihres Amtes walten fonnen. Ferner wurde ein Antrag Berndt (Steitin) auf Unterstürzung

der Landunfeiterdemogung gogen den Drud des Groß-agrariertums einfimmig genehmigt. Angenommen wurde schließlich ein Antrog Müller-Remingen, wonach der geichäftssührende Ausschuß deunstragt werden foll, als Erganzung des allgemeinen Programms das Parteiprogramm über die Forderungen und Ziele der Bartei auf bem Gebiete bes ganbwerts und des Arbeiterrechts auszuarbeiten und fie dem nächsten Parteitag vor-

Die Besprechung der Fransenfrage wurde auf morgen bormittag 9 Uhr verlegt und nach einigen Dankesmorten des Reichstagsprafidenten Raempf für die anerkennenben Worte bei der Eröffmung der Tagung die Beiterberatung auf Montag bertagi.

Luftfahrt.

Die Berliner Berbitflugwoche. Tlugplat Johan. nisthal, 5. Officber. Bei ben heutigen Flugtonfurrengen bei prächtigitem Herbitwetter waren zeitweilig fünfzehn Alugzenge gleichzeitig in der Luft. Im Sobenweitbewerb erreichte Foffer auf seinem Ginbeder eigener Konstruction ohne Baffagier 3005 Meter.

Tobeofturg bes Gliegers Mif und feines Monteurs, Boxlin, 6. Oftober. Auf dem Flugplat Jahannisthal wehte gestern nachmittag ein ziemlich beftiger Wind, ber ben Beginn der Konfurrengen bis gegen 6 Uhr vergögerte. Als um 6 Uhr etwa 12 Flieger sich gleichzeitig in der Luft befanden, mußten infolge eines Todessturzes des Fliegers Alif die Konfurrenzen frühzeitig abgebrochen werben. Mit frürzte mit feinem Monteur aus 200 Meter Sobe berab. Der Bergafer feines Motors war in Brand geraten. Er hat dies wahrscheinlich gemertt und wollte eine icharje Linfsfurve machen, um auf bem Flugplat gu lanben. Dabei rutidite er in ber Rurve ab. Infolge au heftiger Anstrengung der Berbindung brach ber linke und dann nad) Störung bes Gleichgewichts auch ber rechte Flügel. Der Apparat ichof jab zur Erde nieber, wobei ber Monteur zuerft aus feinem Gike herausfiel. Beibe waren fofort tot. Die Leichen find bis gur Untenntlichfeit entstellt. Die in der Luft befindlichen Flieger wurden burch ben Schlugichus gurud.

Gine Rollanbung. Johannisthal, 6. Oflober. Der Allieger Foffer ftartete um 4 Uhr 20 Min. mit ber Abficht nach Hannburg zu fliegen, mußte aber megen eintretenber Dunfelhat bei Lauenburg landen.

Gine "Banja"-Jahrt Samburg. Luneburg. Samburg, 5. Oftober. Das Luftidiff "Sanfa" flieg beute nachmittug 1.8 Uhr gur Gabrt nach Luneburg auf und landete bort um 3 Uhr. Um 5 Uhr traf bas Luftfciff in Samburg wieber ein und landete um 51/2 Uhr glatt.

Der Gewinner bes Bommernpofals. 6. Oftober. Der Flieger Daucourt ftieg beute fruh um 6 Uhr in Balenciennes auf und flog in brei Ctappen nach Biarrip, too er um 5 Uhr 38 Minuten landete. Er gewann bamit ben Bommerupofal und ichlug ben Beltreford für bie größte, an einem Zoge gurudgelegte Strede.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Todesfälle. Geftern nadymittag ftarb in seiner Wohnung, Rleine Wilhelmstrafte , ber Generalleutnant s. D. Bermann b. Berger im 84. Lebensjahre. - Ter Major a. D. Baul b. Badimann, Ritter bes Gifernen Rreuges 1. und 2. Rlaffe, ist am Samstagnachmittag in feiner Wohnung, Körnerstraße 2, im Alter von 68 Jahren berftorben. Der Berftorbene hat fich bas Eiserne Areug 1. Alaffe und ben erblichen Abel wegen hervorragender Tapjerfeit bor dem Feind bei Paris im Strieg 1870/71 erworben.

Rennion im Rurhaus. Die britte Reunion im Rurhause verlief wieder recht befriedigend. Die Beteiligung war gwar nicht gang fo rege wie bor 14 Tagen, dem Renntage, bafür hatten aber auch wieber bie tangenden Baare ben Borteil, fich freier bewegen gu tonnen. Im Camstag fanben fich eine große Angahl Offigiere in Uniform ein, Die basGeprage bes fleinen Saales glangenber und bunter gestalteten. Tropbem war das Bild nicht gang so einheitlich elegant wie lehtesmal, Es ift nun einmal fdiwer, Bublicum an die Borichritten gu gewöhnen, und wenn nicht fireng barauf geseben wirb, ift der feine feitliche Ton, auf ben das Gange gestimmt ift, bald wieder dabin. Go fab man neben entgudenben Ballfleibern, neben foitbaren Toiletten hochgeichloffene Strafenfleiber, gwar recht elegant - auch minder elegante waren barunter, die an fich recht bubich waren — der Borichrift aber guwider-liefen. Schade, wenn dem nicht gesteuert wird! Die Stimmung war gedämpft-heiter, eine vornehme Atmofphäre, in der nur wenige Einheimische und viele Fremde vergnüglich platicherien. Für ben Blumenwalger war ein Arrangement getroffen worben. " Gin großes Glüdsrab, gang aus gelben Bluten gufammengefügt, trug in feinen Speichen gierliche Rorbe, bis an ben Rand mit Straugen gefüllt. Und awar trug jeber Korb feine besondere Karbe, jo daß besonders finnige Tanger bie Blumen zu bem Rfeid ber Tangerin paffend mablen fonnten. Bald nütte es nichts mehr, das Rad in Schwung gu feben. Die buffige Labung hatte es abgegeben. Do auch ein bifichen Glud gwifden all ben Blitten fag und mit gu ben Damen binubermanberte? Rach bem befriedigten Ladeln fo manchen Gefichtebens gu urteilen, tann man bie Frage wohl mit .ja" beautworten.

- Das Reichshallentheater in ber Stiftitrage (früher Stala-Theater) ift am Camstagabend wieber mit einem Barieteprogramm eröffnet worben, bas bas Beitreben erfennen ließ, bem Biesbabener Bublifum bie lang entbebrie Runft ber gehnten Mufe, für beren Bflege in ben letten Anbren hier wenig Begeifterung gu bemerten war, gu bermitteln. Das Programm wurde mit dem üblichen Prolog, den der humorist Bernhard Lesginsty iprach, eröffnet. Es produgierten fich bier- ! Melinde Berla am Stehtrapes, The Carretas als Bierrotto. Baula Bader als Coubrette, Jeanette Abolina als amerifanische Gejangs- und Tangnummer Berporragende Leiftungen brachten die Waltni-Truppe als indifche

Gauffer und Les Morows in einem Kraftjongleuroft. Da Theater war recht gut besucht und das Bublifum erwies fic ben Darbietungen gegenüber recht beifallsfreudig.

- Die Sanbelstammer berichtete ber Ronigl. Gifenbahn bireftion Mains auf eine Anfrage, bag bie Ausnahm? frachtfase für frifche Rartoffeln, für gutter- und Girel mittel, für frifde gelb- und Gartenfrüchte, für Sulfenfrüchte für Düngemittel und Rohmaterialien ber Runftbungereret gung, wie im Spesialtarif 8 genannt, gunftig auf bie mit schaftlichen Berbaltniffe bes hiefigen Begirts eingewirk hatten. Ferner befürwortete fie, bag bie Rotstandstarife fat Butter- und Streumittel, für Gulfenfruchte mieber gur Git führung gelangen, da durch das feit Wochen anhaltende, fid über gans Deutschland erstredenbe Regenweiter wahrschein lich ber größte Teil ber Safer- und Grummeternte vernichtel merben mirb.

— Jubiläen. Am 1. Oltober feierte Herr Rich. M Meher das Fest seiner 25jährigen Tätigleit all Subbireftor ber Frankfurter Transport- und Unfall- (jebige Allgemeinen Berficherungs-)Gefellichaft. Aus biefem Anlat wurden bem Jubilar fowohl bon der Direttion und dem Auffichtsrat ber Gefellichaft wie von ben Beamten und Bertreter feines Begirfs die warmiten und herglichften Beweife ber Bertschätzung und Hochachtung zuteil. Den Abschluß det fconen Feier bilbete ein im Rurhaus abgehaltenes Festeffen bei bem ber gablreichen Berbienfte bes Jubilars fomobl pot ber Direftion wie feiner naberen Freunde nochmals in beter lichster Beise gebacht wurde. — Heute seiert der Königs. Bollauffeber herr Muller, Jahnstraße 11, sein Bighriges Dienstjubilaum ale Steuer- und Bollbeamter.

- Ausgeichnung. An dem Empfang ber Borftands- und Ausschufzwiiglieder des Deutschen Ruseums in München aus 2. Oftober beim Bringen Lubwig bon Babern nahm aus ber Apothetenbefiger Gerr Dr. 30 Maner aus Biesbadet

-- Unfere Schulen haben am bergangenen Samstag bell Commerjemefter geschloffen. Die Berbitferien mabren bet ben Bolls- und Mittelschulen bis Montag, ben 14., bei bes höheren Schulen bis Freitag, ben 18. d. M.

- Dbfimarit. In der Turnhalle bes ftabtifchen Becel ghmnaftums in der Oranienstrofe fand beute vormittag bet Obsimarft bes 13. Landwirtschaftlichen Begirlsvereins und Obitbaubereins für Stadt. und Landfreis Micsbaben ftall. Leiter desselben mar ber Kreisobstbaulehrer Bidel. Es maren etipa 2200 Beniner Cbft, in ber überwiegenben Mehrgali Apfel und Birnen, bon eina 60 Züchtern angefahren. Det Bertauf war im Laufe bes Bormittags recht flott; die Breife beinegten fich in mäßigen Grenzen und entsprachen ber bied jährigen Obsiernte. Es wurde nach Proben und in Badun gen berkauft. Reben edleren Gorten war auch bas jogenannt Bollsobst in größerer Quantität vorhanden, jo daß auch Minberbemittelten Gelegenheit gegeben war, fich ben Binterbebauf an Obff in ber Breisiage bon 6 bis 8 M. per Zeniner gu beden. Besonders hervorgehoben gu werben verbienen die Brobuffe einer zweijährigen Objtplantage am Wartturm, die borgiige liche Spalierfrüchte in Delitatefpodungen, u. a. pon Zucclameglios-Renette, Schöne bon Boosfoop, Landsberger Renette und Ananas-Renette, in ausgewählten Egemplanen zu mäßigen Breisen anbot. Der Berkauf findet bis heute nachmillag 5 Uhr ftatt, doch lönnen auch morgen früh noch Berläufe abgeschloffen werben. - Auger Cbit waren Chitgefielle und Obsiweine ban Joseph Gint, Reroftrage, ausgesiellt-

- Gine Sterbelaffe für ben Sanbwerlolammerbegirf Wiesbaben ins Leben gu rufen, hat fich eine Berficherungsgesellichaft erboten. Der Boritand ber Rammer ftebt, wie wit hören, dem Projekt sympathisch gegenüber und wird in det nächsten Bollverfammlung einen Antrag auf Errichtung eines Sterbelaffe gur Borlage bringen.

- Die Rachtfröfte haben, wie icon ermannt, in bet Bisanzenwelt großen Schaden angerichtet. Besonders das Bowlinggreen bor bem Rurhaus ift ftarf mitgenommen worben. Die prächtigen Musa, an benen man lange seine Freude haben fonnte, find vollständig ruiniert. Auch in den übrigen Teilen der Kuranlagen begegnet man auf Schritt und Tritt ben traurigen Spuren ber vorzeitigen Rälte.

- Bom Rhein. Die Weldung verschiebener Blatter, bab bie Rheinichiffe wegen bes niedrigen Bafferftanbes alle geleichtert werden mitffen, entspricht nicht den Tatsachen, da bos Baffer ichon feit mehreren Tagen burch Regenguffe in det Schweig und am Oberrhein wieber fraftig angicht. Monne beim, bas gestern noch 354 war, notiert beute bereits 875, Worms gestern 68, heute 86, Mains 102/118, Bingen 178/193, Caub 198/213. Auch ber Main fleigt langfam. Unterpegel ber Schleuse Rostheim, Waffertiefe: gestern 268, bente 280. Sahrpegel 67/84.

Mus bem Geleife. Borgeftern abend 814 Uhr fprang ber Anbangemagen 514 ber eleftriften Strafenbahn bet Linie Maing-Biebridg-Biesbaben bor bem hiefigen Sauptpoitgebaube, als er eine Arcusung überfuhr, aus bem Geleife. Gin Glud war, daß die Geschwindigfeit keine zu große und ber Anhanger fofort fieben blieb. Gine Biertelftunde mar notig. um den Wagen wieber in die rechte Fahrbahn gu bringen.

- Ein überfall wurde in der bergangenen Racht auf einen Füfilier bom fiefigen Regiment Ar, 80 verübt. Der Golbat ging fpat abende burch die Schiersteiner Strafe und wurde in der Rabe der Balditrage von mehreren jungen Buriden angefallen. Giner berfelben verfehte ihm mehrere Refferftiche, fo bag ber Füfilier blutüberftromt gujammenbrach. Er fonnte fidt fpater mubfam bis gur Rafernempache schleppen und wurde bon bort aus bem Garnisonlagareit gugeführt. Die Berlegungen find lebensgefährlich.

Ostar Bernadotte von Schwe den mit Gemablin und Tochter aus Storfholm und Etneral der Kadasserie Erzellens den Linfingen, Kommandeur des L. Armeckorps, aus Etettin im "Gotel Kote".

— Der Fall Trend und die Austrit'sbewegung. Aber dieses Thema wird ber bekannts vormalige Bürgermeister von Hufum, berzeitiger Rech'sanwalt in Dorinund. Dr. Schücking, auf Beranlastung des hiefigen Freidenkerbereins am Mitwoch, den g. Officber, abends 31/2 libr, im großen Saale der "Loge Klato" prechen.

von Loge Bialo iprecken.

Röin - Kijfelborfer Rbeinda-opfschiffabrt. Von beufe Montag, den 7. er., ab wird die Ervreisfahrt eingestellt und der Win erfahrpkan trift in Kraft, ab Viedrich morgens 10 20 Uhr die fin und 11 30 Uhr (von erschiff) die Koblena.

— Kleine Kotizen Die "Bäschüft" das Wiedhadener Dialektiblatt den Franz Bosson, wird für die Folge als er-

39.

Dal

es fin

bohn

steen.

ciidate

eraem

min emirli fe fus

Gin

e, fid

dicip

stopia.

. Sh

bigen Anlah

थ्या-

e des des

offen.

hera Sell riges

und

t am

mud

abou

ball

let ben

Real

per

11110

Statt.

arca

300

reife

bleds

Entité

nnic bari

den.

uffe

giig.

gets

HOLH

thom

tace

sirt

(Die

2ion

bes

ner

Bad

ubt

titi

ber

93,

80.

er

ett.

dn)

113

6e

U.

18

1000

weiterte, illustrierte naffauische Wochenschrift unter bem Titel "Biesbabener Rebue Baschbitt" berausgegeben werben. Die erste Rummer ericheint am 12. Oftober.

Theater, Runft, Dortrage. * Bollstheater. Die am Freitag mit großem Beifall aufgenommene Losse mit Gesang und Lans Flatte Beiber" bon L Trep.av bleibt für diese Boche täglich bis nächsten Donnerstag auf dem Spielplan. In Borbereitung für Freitag ist ein modernes Drama "Die sechste Blitte" bon Baul Sankel vor-

Refeben.
Rurbaus. Jacoues Urlus, ber berühmte Heldentenot des Leipziger Sichenkeners, wird am Arenag dieser Wocke den Reigen der dieswinterlichen Bollus-Konzerte im Kurbause eröffnen. Der Kartenverkauf dat bereits lebhaft eingelicht

Alufikirefter Otto Vernide beranstaltete borige Woche mit seinem Doppelguarteit "Concordia" unter Mitwirfung nambasier Solisten, barunter auch Fraulein Emma Bernide, in Bab Raubeim einen "Internationalen Bollscheberabend". Die "Bab Raubeimer Zeitung" beiont besonders die künstlerigde Kutsassildung der Serschebenen Konnobistionen und die künstlerigde Ausbildung der Sanger. Bon Fraulein Emma Bernide schreibt man: Sie spielte die Abalbergiede Phantasie "Home, sweet home" und die Transstitution über "Coreled" den E. Sauer. Der große Beisall, der ihr gespender murde, galt in erfrer Keibe der ausführenden jugendlichen Künstlerin, die kön mit großem Fleiße ihrer Ausgade gewidmet datte. Besonders erwadnt der Kritiker, daß das Bublistum in seltener Einmitigseit die zum Schlisse des Konzertes anwesend blied und ein Dasapa des Doppelguarteits "Sonntag ist's" von Greu verlangte.

Die Luther Bestspiele im großen Saale der Liedertafel in Mainz erfreuen ich einer stels wachsenden dankbaren Zu-körerschaft. Das ist wohl das beste Zeugnis für das Spiel und die Leistungen seiner Tarsteller. Die nächten Vorstellungen linden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag statt.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

PC. Sonnenberg, 7 Clober, Sente begeht Defan Bilb elmi in Sonnenberg, wo er feit einigen Labren um Rubeitand lebt, mir feiner Gatlin in gestiger und lörverlicher Frische bas gest ber golbenen Dochzeit, herr Bilheimi bar als Seelsorger 46 Jahre lang in Braubach a. Rh.

Schieft, we Jastadt, T. Oflaber. Sier wird demnächst ein neues Sisendahn-Stationsgebäube und ein Güterlichuppen errichtet. Für die Fertigitellung der Baulickleiten sind drei Monate in Auslicht genommen.
we. Dochdeim, 7. Oflaber. Die Orlsvereine Wiesdaden, Frankfurt, Mainz und Danau der Nechtsanwalts- und Kotaciats- Bureaubeamten veranstaltelen gestern im Kestauran. Zum Weihergarten" zu Dochdeim a. M. eine gesellige Zusammentunft.

Dermischtes.

Gine neue Morbaffare in Rem Bort, Nem Dort, 6. Offober. Ungeheure Aufregung wurde hier verurfacht durch die Ermordung eines Sauptzeugen in dem morgen beginnenben Polizei-Mordprozes. Der Ermordete ift ein notorischer Bondenführer namens Big 3ad Zelig, 32 Jahre alt. Gein rechter Name ift William Albert. Der Morber heißt Philipp Davidsohn, der begauptet, daß Selig ihn Freitagabend um 17 Dollar beraubt habe. Tieses Motiv wird allgemein nicht als bas richtige gehalten, benn es war befannt geworben, bag Belig, ber befanntlich bem Boligeifentnant Beder vier Revolbermanner gur Ermorbung Rojenthale nachgewiesen batte, in ben lehten Togen burch feinen Beileibiger mit bem Staatsanwalt verhandelt hotte und wahricheinlich als Staatszeuge gegen Beder auftreien wurde. - Der Mord geschah nach ber 3. 3. unter den fenfationellften Umftanden. Belia faß auf einem eleltrifchen Stragenbahnwagen in belebtefter Gegend an ber 14. Strafe und ber zweiten Abenue. Ploplich gingen die Lichter in bem Bagen aus. Schnell fdwang fich ber Morber auf bas Triffibrett bes Wagens, ber bom offenen Sammering war, bielt einen Revolver gegen Zeligs Ropf, ichok und iprang ab, murbe aber nach beiger Jagb eingeholt. Belig war furs bother in einem Reftaurant in ber sweiten Abenue burch Gernfprecher benachrichtigt worden, ein Freund wünsche ifin dort zu iprechen. Der Mord geschah mittels eines Boligeibienft - Mevolvers.

Ralte und Unmetter. Gemaftopol, 6. Offeber. Diet herricht feit bier Tagen ein Scefturm, jo bag bie Schiffe nicht auslaufen fonnen. Der Berfehr mit ben Geeftabten ift unterbroden. - Dannbeim, 7. Cttober. Much in der Racht gum Conntag hat co ftredenweife am Oberthein gefroren, ebenfo im Schwarzwald.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

* Die Bayerische Vereinsbank in München übernimmt mit 1. November 1912 die seit dem Bankfirma Heymann u. Sohn in Augsburg und vereinigt deren Geschäfte mit ihrer dortigen Filiale.

Berg- und Hüttenwesen.

* Aus der Kallindustrie. Der Verstand des Kalisyndika's teilte in der letzten Gesellschafterversammlung mit, daß der Mehrabsatz Ende September sich auf etwa 19.2 Mill. M. belaufe. Trotz der ungünstigen Witterung und der großen Schwierigkeiten, Dampferräume für Amerika zu annehmberen

Raten zu bekommen, habe auch der September mit einem Plus von etwa 32 Mill. M. abgeschlossen. ** Die A.-G. Lauchhammer in Riesa hatte nach Abschrei-bungen von 1213 861 M. (882 165 M.) einen Reingewinn von 1806 500 M. (1514 213 M.) zu verzochnen. Daraus werden 450 000 M. zu Rückstellungen verwendet und wieder 10 Proz. Dividende auf das erhöhte Aktienkspital vorgeschlagen. Im neuen Geschäftsjahr sei die Beschäftigung unverändert gut.

Industrie und Handel,

* Emaillier- und Stanzwerke vorm. Gebr. Ulrich zu Mai-kammer. Dem Rechenschaftsbericht für 1911/12 zufolge er-gibt sich ein Reingewinn von 190 693 M. (i. V. 194 703 M.). Aus diesem sollen nach Dotierung verschiedener Fonds wieder 6 Proz. Dividende bei einem Vortrag von 43 241 M. u. V. 32 282 M.) zur Verleilung gelangen. Das neue Geschäftsjahr brachte bislang reichliche Beschäftigung.

Tärkische Tabak - Regie - Gesellschaft. Für das am

29. Februar beendete Betriebsjahr erhalten die Aktionäre wie L V. 20 Franken Dividende pro Aktie. Davon sind 12 Franken bereits im April gezahlt worden.

Marktberichte.

= Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M. vom 7. Oktober.
Kartoffeln in Wagenladung 3 bis 4.25 M., im Detail 5 bis 6 M.
Alles per 100 Kilo.
= Fruchimarkt zu Frankfurt a. M. vom 7. Oktober.
Weizen, hiesiger und kurbessischer, 21 bis 21.15 M., Roggen, hiesiger, 18 15 bis 18 25 M. Gerste, Wettermer, 20 bis hiesiger, 18.15 bis 18.25 M., Gerste, Wetterauer, 20 bis | ber Botichaft betrachtet man ben Swifdenfall als fehr

21.50 M., Franken, Pfalzer, Ried 20.50 bis 21.75 M., Hafer, hiesiger, 18 bis 20.50 M., Raps. hiesiger, 31.50 bis 32.50 M., Mais 15:25 bis 15:50 M. Alles per 100 Kilo.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtwichhof zu Frankfurt a. M. vom 7. Oktober 1912. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Ochsen.	Lebend- gewants.	Schlacht.
a) vollffeischige, ausgemäst, höchsten Schlacht-	Per50 kg.	Per 50 kg
werts. 4-7 Jahre alt. b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungejochte) c) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere	84-80	99—105
d) making gonahrte junge, gut genährte ältere	50-63	91-97 65-91
Ballen.	30-80	00-01
a) volificisch, ausgewachs, böchst. Schlachtwerts b) volificischige jüngere c) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	50-63 47-49 -	82-86 81 - 84
Färsen und Kühe.	STORY OF	
a) vollfleischige, ausgemästete Färsen böchsten. Schlachtwerts b) vollfleischige, ausgemästete Kühe büchsten	49-53	88-05
Bunlachtwerts bis su 7 Jahren	45-52	89-68
o) wenig gut entwickelte Filrsen	45-48	87-93
d) äitere, ausgemästete Kühe	43-47	7887
D gering genanrie Kühe und Farsen.	34-40 25-30	68-80 57-67
Gering genährtes Jungvich (Freesor)	80 00	01-01
Kälber.	el Sala	2000
a) Doppellender, feinste Mast	-	1
b) feinste Mastkälber	740	-
c) mittlere Mast- und beste Baugkalber	60-65	103-110
d) geringere Mast- und gute Saugkälber	51-59 80-54	95-100
Stallmastschafe.	10-04	00-04
a) Mastiämmer und junge Masthämmel. b) ältere Masthämmel, gut gecährte junge Schafe	43-44	89-93
und geringere Mastämn.er o) määlg genährte Hämmel u. Schafe (Mersschafe)	They be	10000
	-	-
Weidemastschafe.		
a) Mastlimmer		-
b) geringere Lämmer und Schafe	7	10.5
a) voliffeisch. Schweine v. 80-100 kg Lebendgew.	60.00	
b) volitioisch, Schweine unter 80 kg Lebendgew.	68-70	8890 8788
c) vollfleisch, Schweine v. 100-120 kg Lebendgew	63-50	88-10
d) volificisch. Schweine v. 120-150 kg Lebendgew.	651/2-70	87-80
e) Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht	-	100
	7714	
Auftrieb: Ochsen 399, Hullen 34, Färsen u. Küh Schafe 269, Schweine 2534. — Mark tverlauf: Das	Geachiti	uper 245,

Rindern und Schweinen lebhaft, Ueberstand gering; in Kälbern und Schafen gut, kein Ueberstand.

Cette Drahtberichte.

Traubs Derteidigung gegen den Oberhirchenrat.

O Berlin, 7. Oftober. (Gigener Drabtbericht bes "28iesbadener Tagblotts".) Unter dem Titel "Weine Berteidigung gegen den evangelisichen Oberlirchenrat" hat Pfarrer Traub foeben eine umfangreiche Drudichrift ericheinen laffen, in ber er ben gangen Berlauf feines Disgiplinarverfahrens noch einmal aftenmäßig aufrollt, befonders intereffant ift feine Abrechnung mit dem Oberfirchentat, die er in die Form einer öffentlichen Berteidigung fleidet. Traud fommt babei zu bem Ergebnis: Bollte ich im Gfile bes Oberfirchenrais reden, bann wurde ich fagen, die borliegende Urteilebegrundung ift unwahr in dem, mas fie fagt, und unwahr in dem, mas fie verichweigt. Ich habe mir im Jathoprozes, feine wiffentliche Unwahrbeit guidulben fommen laffen. Projessor Baumgarten balt feinen Artifel über die unwahren Bebauptungen bes Oberfirchenrats aufrecht, und ich mit ibm. Auf Grund diese unwahren Behauptungen dat der Oberfirchenrat ein Zerrbild meiner Berteidigung Jathes entworfen. Ales in allem, ich erwarte, daß der Cberfirchenrat den schweren Bor-wurf der Unvahrhaftigseit offentlich von mir ab walzt. Traub erklärt schließlich, der Oberfirchenrat habe sich mit diesem Urteil rein auf die Linie einer staatlichen Zentralbe-körde gestellt, ohne irgendwelsse Berwertung und Einwendung christlicher Gedansen und driftlicher Motive. Das ganze Urteil ift getragen, von bem Gefichtspuntte bes Beamtengehorfams aus. Rach meiner Auffaffung ift ber Bfarrer Diener ber gottlichen Gewalt, Geelforger von Menichen und bann erft Beamter einer bestimmten Landesfirche. Sier gilt es grund. lählich, reformatorifche Bebanten gu berteibigen. Der religiofe Charafter bes Bfarrers ftebt in Gefabr, bamit fieht und tällt das Recht einer Kirche überhaupt! — Benn Traub an die Möglichkeit glaubt, der Oberkirchenrat werde den schweren Vorwurf der Unwahrhaftigkeit von ibm öffentlich abwälzen, fo durfte er fich einem großen Errtum bingeben.

Die Kriegsgefahr auf dem Balkan.

Bulgarien auf bem Mariche.

* London, 7. Oftober. Die "Times" berichten aus Sofia: 3 Bataillone Infanterie, die in Sofia in Garnisoffer. Die ftramme Haltung der Grenze abmarichiert. Die ftramme Haltung der Soldten rief die Bewunderung aller in Sofia anweienden Militär-Kritifer hervor. Die Truppen muffen die gange Strede au Buf gurudlegen, da die Eijenbahnen vollauf mit bem Truppen-Transport aus bem Norden in Anspruch genommen find.

Reue Soffnung in Ronftantinopel.

* London, 7. Oftober. Die "Limes" melben aus Konstantinopel: Im Laufe ber letten 24 Stunden ift in der öffentlichen Meinung ein Umichwung eingetreten. Während man anfange die Situation febr biifter anfah, betrachtet man fie jeht boffnung 8. voller, Diefer Optimismus ift durch gewiffe Gerüchte begründet, die in unterrichteten Greifen umgeben und meiftens auch Glauben finden. Gines biefer Gerüchte bejagt, daß innerhalb eines oder zweier Tage die Großmachte an die Bforte mit der Frage berantreten wer-ben, welchen Modus fie in Borichlon ju bringen gebenfe, um das Reformmerf in Magedonien ausguführen und welche Garantien fie andiete. Die Pforte foll bereit fein, fofort eine Antwort zu erteilen.

Griechifche Freiwillige aus Amerita. ** Rem Bort, 7. Offober, 600 griechifche Freiwillige fuhren beute mit bem Dampfer "Madanna" in die Beimat,

um gegen die Turfen gu fampfen. Biertaufend weitere Freiwillige werden im Laufe biefer Woche folgen.

Gin Dampfer mit türlifden Baffagieren gefturmt. # Berlin, 7. Oftober. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Gin griechischer Dampfer im Byraus, welcher türlische Baffagiere an Bord batte, ift, wie die türfische Botfchaft in Baris mitteilt, bon ber griechifden Bevolfeeung gestürmt worden. Die türfifden Baffagiere murben migbanbelt und die türfifden Frauen fortgefchliebt. Auf ernft. Die türfifche Regierung hat fofort in Athen Borjiellungen erhoben und volle Genugtuung berlangt.

Der Reichotangler in Berlin gurud.

Berlin, 7. Oftober. Der Reichstangler ift beute fruh bier eingetroffen.

Sfafonows Reife nach Berlin.

A Berlin, 7. Oftober. (Eigener Bericht bes "Biesbabe-ner Tagblatis".) Der ruffische Minister bes Augern Siasonom reist heute mittag, 1 Uhr 50 Min., von Paris nach Berlin ab, wo er morgen fruh eintreffen wied.

Bur Revolution in Ricerogua.

Rew Jork, 7. Ottober. Aus San Juan bel Sur (Nica-ragua) wird gemelbet: Die Stadt Loen hat fich ben amerifanifden Truppen ergeben. Gingelheiten fehlen

Mus Mexito. Mexito, 7. Oliober. Die Zapatisten pfünderten gestern abend Cholulo, mahrend in ben Rirchen die Meffe gelebriert tourde. Die Bunbestruppen rudten aus. Es mutet ein fcmerer Rampf in ben Stragen.

Bur Beenbigung bes fpanifden Gifenbahnerftreits.

wh. Mabrib, 7. Offober. Die Gifenbahnbebienfteten bon Saragoffa haben befchloffen, bie Arbeit wieber aufgunehmen. Die Angestellten ber aragonischen Bahnen seben jeboch ben

🗆 Konstantinopel, 7. Ettober. (Eigener Draftbericht beb. Bicsbabener Lagblatts".) Der russische Botichafter geht in ben nachften Tagen nach Gebaftopol. Da bie Reife momöglich Alarmgeriichte veranlaffen wird, fet festgestellt, bug bie längit beschloffene Fabrt burch die Meuterei unter ber Bemannung ber ruffifden Axiegsichiffe beranlagt murbe. Die Matrofen follen burch lonale Leute erfeht trerben.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

2. Oktober, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mässig, 5 = frisch, 8 = stark 7 = steif, 8 = stormisch, 3 = 50mm, 10 = starker 50mm

Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung L-Starke	Wetter.	Therm, Cola.	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Winds- Riching aStarke	Wetter.
Borkum No burg Swinsmidde Mensi Asches Hennover Berlin Grenden Broslau Ketz Ketz Ketz Zusseitze Valencia	761.7 751.6 771.7 770.8 769.7 769.7 769.7 771.1 7710.7 7710.7	\$802 \$01 \$03 81 81 01 WSW1 NO3	welkenl, wolkig heiter halbbed, wolkig Nebel wo kenl. Nebel wolkig	+++0 +++ ++	Seffly Aberdeen Paris Vissingen Christinsund Skagen Kopenhagen Stockholm Haparanda Warschau Wien Hom Rom Saydiafford	760.0 760.0 760.0 760.6 760.6 760.7 767.4 770.7 767.6 761.0 763.6	85W 2 N1 85W 1 5W 2 SW 4 W8W 1 8W 2 W8 W3 0N 0 1 W 1 0 1 N 0 6	yelkenl. heiter Regen 1 heiseki Nebel hedecki walkenl hedecki badecki badecki badecki halbbed

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunde.

b Oktober.	morgens.	maches.	ab-pda,	Mittel	
Barometer auf 0° und Normalochwere Barometer auf dem Meeresepiegni Thermometer (Celcius) Punstepannung (mm) Retative Feuchtigkeit (%) Wind-Richtung und "Stärke Siederschlagshöbe (mm)	767,0 777,8 0 4 4,5 96 NOS	763,9 774,3 7,8 4,0 102 NO 4	7/51.0 773.8 1.7 8.9 7/5 NO2	761,6 775,3 2,9 4,1 74,3	
Hochste Temperatur (Celsius) S	3. Niedri	8. Niedrigste Temperatur -0,7.			

6 Oktober	7 Uhr morgeos	2 Uhr nachma	9 Uar abends.	Mi tel.	
Barometer and 0° und Normalochware Barometer and dem Meeresapiegel. Thermonoter (Celsius). Dunstapnaneong (mm) Relative Feuchtigkeit (%). Wind-Richtung und -Starke	772,4 1,9 8,7 83 0 2	759,1 760,4 8,5 4,4 54 N 2	789,5 769,5 2,2 4,5 85 NO 2	7 9,9 770,5 3,7 4,2 60,3	
Niederschlagshühe (mm)	1000	AME	Sept.		

Höchete Temperatur (Celsica) 9.3. Niedzigste Temperatur 0,9. Wettervoraussage für Dienstag, 8. Oktober, von der Meteorologie ben Abieilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. M Trocken, vorwiegend heiter, ruhig, tagsüber mild,

vereinzelt Nachtfrost. Wasserstand des Rheins

am 7, Oktober: Blebrich: Fegel: 20.1 in gegen 1.06 m am gestrigen Vermittag.
Cano. 2.28 ... 2.15
Balaz. 1.23 ... 1,19

Monats-Uebersichten der Meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Monat Sept. 1912. (Mitgotella von dem Stationsvorstand Ed. Lamps.

Lufydruck.		1000	Luftter	sperati	IF.	21/21/21	anke
Mittel Mar. # Min. # mm mm Z mm Z	7m. 2n.	9a Mit	tel Max	Mittl. Min.	Mag.	# Absolution	
755,5 763.0 22,745.3 10	9.0 12,9	10,2 10	8 15,3	7.7	18,8	2 3,9	26
Absot, reachtigk, Rel	at rese	htick.	Bewo	ikung.	SNIe	derwebl	ag.
7 m 2n 0 a Mittel 7 m. mm mm mm */a	2 n. 0 a.	Mittel.	7 m. 2 n.	9 a. Affer		Max. in 24 Soda.	T IE
7.4 7,9 8,0 7,8 185,3	67,0 55,4	79,5	6,5 7,5	5.1 6.8	1,40,6	14.3	10.
Zahl der Tage m	it	Zah	lder		Zah	l der	-
75 122 1 22	2446	\$ 4.	2000	Win	d-Beol	achtan	gen
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	日日日	100	Age of the	1	TIEST.		46
日本 日本 大 一 日 日	3 4 3 14	Son S	THE ME	N N	800	10 A 80	NO.
41			1 10	12231		National Control	-

≡ Reklamen. ≡

Für Erholungsbedürftige und leichtere Kranke. Winter besucht. Prospekte durch Dr. Schulzs-Kahleyss, Nervenarzt.

Die Abend-Ausgabe umfagt 12 Seiten.

Erbenbeim: ber Bentierpa; 2. a. Rauen bo i im Befeles und irmingielles. E. Rotherbt: für die Angegen n. Achtunen. d. Bornauf; Sunfich in westwoen. arm. mie Berlag der L. Schellenderg den hof Buchemerei in Biesbaden.

Spreditunde ber Rebattien: 19 568 1 Mbr in ber pelitifden Abtellung pon 10 bis 11 Ubr.

Kursberichte

1.70 3,20 2.16 4,20 * 12.--* 1,50

1 fl. holl. 1 alter Gold-Rubel 1 Rubel, alter Kredit-Rubel

Div.		е.	Visite S
12 R	heinische lebeck A	ss. Bergw, e Stahlw, fontan r Hittenw, tahlröhren	189.
		sche We	
25 B 14 G 30 H 15 M 12 R	rlesheim	n u. Soda, Elektron Farbwerke lo, rke	462. 528.50 253.50 638, 280.25 194. 234.50
25 A 14 S 10 D 10 E 10 B 70 S	kicumusa Ilgem. El ergmann eutsch U L. Untern es. f. ele uss. Allg huckert	lektrGen.	267.10 134.50 164.50 185.
		chinen- fallindu	
30 A: 10 B: 300 B: 6 B: 500 B: 12 F: 6 B: 11 S: 11 S: 11 S: 11 S: 11 S: 12 B: 12 W	dier Fahremer Vrochsal Arener Vrochsal Arener Markopp, alert-inasmotoreronprinz, dwig Li, anz Meg enstein nein, Mei sekstr. 86 essta Em, r. D. Ni ovella h	rradw.	806, 198, 347, 85,50 479,75 177,25 131, 369, 323,50 161,50 214, 135, 177,50 276, 197,25
2 Ke	nmendor otherm 2	Cellulose	395. 188,25 180,25
	No. of Contract of	industri	Market of the Parket
0 Mr 0 Nr 6 V-	rch. Wet	Linden Rämmerei stoff-Fahr,	340, 149 545.25
0 124	Verso	hiedene	110000
5 D. 9 Lin 0 Ma 0 No 8 Po 0 Ro	Walf, - under Eine Eine Eine Eine Eine Eine Eine Eine	naschinen Kühlhaller imTrust br. Kahla ickerraff.	151 50
Till Son	ith West rkenlose	africa Co.	144.50 165.50
r E	Bör	se.	

Elsenhütte Thale 268.	N
Geisweider Eisenwerk 328.	Verschiedene.
Gelsenk, Bergwerksv. 209,95	25 D. Walfa H. Mun F. 541
Harpener Bergbau 187.50 Hösch-Eisen u. Stahl 334.	Linden Emmaschinen 15150
Ilse Bergbau 459.75	0 Markt- und Kühlhallen 100
Königs- u. Laurahütte 176.	10 Nobel-Dynam, Trust 179,90 18 Porzellanfabr, Kahla 329,90
Lauchhammer kon, 182	1 19 1 Mosilteer Zuckerraff 11H.75
Leonh, Braunkohien 157. MannesmRöhrenw. 219,90	24 Spritbank, AQ. 385
Mülh, Bergwerkey, 179.25	18 Ver. Köhi Rottweiler 325.50
Oberschi, Koksw. 215,20	
Phonix-Bergb, u. Hitt 281.	- Türkenlose 165.50
pro	
Frankfur	ter Börse.
Circle D.	100
Staats-Papiere.	21. (108 100) 1 Int/.
. a) Dautache. In %	4. Türk. Anl. von 1908 .# 79.70 4. * * 1911 * 80,
. D. RSchatz-Anw 89,80	4. Ung. Staats-Rente Kr 86 20
D. RAnl. unk. 1918 . 100.15 D. Reichs-Anleihe . 88,65	3/3 * StR.v.1997 atf
. > > > 78.80	3 1 * Eis. The Onto - 1 -
. Pr. Cons. unk.1918 > 100.70	II. Aussereuropäische.
Pr. Schatz-Anweis. > 99.70 Preuss. Consols > 88.85	5. Arg. 1907 unk, 1912 Pes. 101.35
. > 1 78,00	5.+ 1909tgb: ab 1910 - 100.90
. Bad. Anleihe 08	5. * 2010 EB. L.G. 901 101.50
Bad, A. v. 1901 uk. 09 + 100.40	4. s inex O Apt 1997 a 87.
2 * ADIL (30g.) 2 * * V.1892 U. 94 * 90.50	5 Chile-Ani. von 1911 . 97,90
* * v. 1900 kb. 05 * 8840	44 Chile Gold-Ani. v. 06 . 33.20 1
2 - A.1902nk.h.1910 - 87 40	6. Chin, StAnl, v. 1895 g - 5. v. 1896 s -
1 > 1904 + 1912 - 1 > 7 1896 - 82.50	41/1 b b V. 1898 a 93.70
. Bayr. Abl. Rente s. fl. 99.	5 +StEB.v.1011 Hk. + 97.
. E.BA.uk.b.06 A 100.	5.f. do. St.E. TientPuk. 97.10 5. CubaStA.04 aff.i.G. 4 103.
* EB. u. A. Anl. uk. 1930 100,	4/1 do.htf.i,O.igb.ab1919 > 3B.
» EB. u. A. A 87.50	41/2 Japan. Ani. S. II E 94.05
BELB Anleihe	4. do. v. 1905 S. 12-19 .6 87. 5. Marokko von 1910 - 102.15
Pfalz, E. B. Prioritäten 89.80 Elsass-Lothr. Rente 4 79.95	5. Mex. am. inn. 1-V Pes. 93.60
. Hamb.StA.1900u.09 . 99.50	5 Coms. Auth. 99 att. £
s StRente + -	4 > Oold v. 1904 stir. A 87.50 3 + cons. inn. 5000: Pes.
87, 91, 93, 99, 04 » — — — — — — — — — — — — — — — — — —	5 Tamaul.(25).mex.Z.) - 96,60
Or. Hess. 1899 > 100.	5 Sao Panio v. 08 f. O. 1 100
1 1900 1000	5 ldn: E.M. In Cinid a 99,50
3 3 1908, 1909 3 100.20 1 3 3 4 (abg.) 3 87 40	Provinzial- u. Kommunal-
1 3 3 3 87.40	Oblin-Man
> > > 76.50	
Sächsische Rente * 78.75 Waldeck-Pyrm.abg. *	3% do. 22 u.23 . 83.20
Württemb. unk. 1915 . 99,95	3010 00. 30 1 04
v.1879-80,abg	31/2 do. 10,12-10,10,24-27,25 57-50 85,50
* 1881-85 * 87.30 * 1885/95 * 89.40	3. do. + 9,110,14 + 82,30
> > 1900 >	4. Pr.Oberhess. unt. 17 . 98.50
1 > > 1903 - 87.30	4. Frkf.a.M. v.06u.14 . 99.70 4. do.1907untlgb.b.18 . 99.70
1 > > 1896 -	4 do. v. 1910 unt. 1930 . 100,
SA Access of the sales	4. do. v. 1011 unt. 1922 . 89 80
b) Ausländische.	31/3 do. Lit. Nu.Q(abg.) 92.40 31/3 do. Lit. R (abg.) 91.70
I. Europäische.	343 00. * 5 V. 1886 * DO, BO
Belgische Rente Fr. 80, Bulg, Tabak v. 1902 e 96,25	3th do T . 1891 . 9080
Franzos, Rente Fr. 96.80	301 do U.93,991 90.80
o Griech, EB. stir to Fr. 52 75	31/2 do, Wv.98 u.08 . BO.30
MonAni, v. 37 : 53.10	31/2 do. StrR a 1890 a 90.20
* MonAni, v. 87 * 53.10 * 87 2500r *	3/2 do. v. 1901 Abt. I = 90 30 3/3 do. s A.II,III = 90,10
Ital. amort.89,5.3 s.41c -	31/2 do. * *A.II,III * 90,10
cons. stfr. Rie. i. G.	31/4 do. = 1906 A. I,II = 90,10
Ost. Papierrente ö. fl	4. Baden-Baden v. 1908 -
Ooldrente o. fl. U. #3,	3/2 (Berlin von 1856/92 + -
> Silberrente 5. ft. 1 9.70 ;	4 Darmstadt v. 09 u.16
> Staats-Rente 2000r - 86.00	4. Gressen v.1907u.1917 . 58.10
> > > 20,000r > -	31/2 do. v. 03 ale h. 08 - 1
Portug. TabAnl 87 60 do. unif. 1902 S. 111 > 67.	30's [Homb.v.H.k.1880 u. 00] -
100° > 2"HHODOCH > " BAN	4 18.0in von 1900 n. 06.4 -
Rum. amort. Rie.v. 03 > 400.	202 (Limiburg (ahg.) a -
> Conv. v. 1890 > 84	4 - (Mainz 1907 tilt. 1910 - 1915-
samort.Rte.v.1996 -	3/2 do. (abg.) 1878 tt.83.
Russ-StanfsanLatfr.05 200.20	31/2 do. von 1886 n. 88 -
do. ConsAnl.v. 1880 - 80 60	3-1 do. (abg.) L.M. v.91 -
do. C. E.B. S.Iu.II 89 80 90	3-2 do + 05 uk h 1994
* StK. V. PANERIII Opino	4. Manuli, 1912 pply 17
* Conv. A. v. 98 mir. *	1888 - 1
a a a 00 a a 74.70	31/2 GO, V. 1898 b no.
Serb, stfr. Gold 88.70	4. Nürnberg v. 12 uk.47 100.10 1
* amort. v. 1895 * 78.80	4. Wiesbaden v. 1900.01
TAMERICAL PARTY OF A THE BOATS	4. do.v. 1903 uk. 1916 3 99.40
Conv. A.v. 98 atfr. 9 82.50 96 974.70 Serb. stfr. Gold 88.70	3/2 do. v. 1838 k. 03 do. v. 1

	19 M	Eig	ene I	Drah	be	richt	e d	cs	W	les
	ZI.				=	1- 0				
	4:1	Wiesl	baden 19	08,S.T.		In %	10	Vori	10.	18
9	31/2	do. 1	912, S.II abg.)	I, u.22	2	94.8	10	12 28 10	28.	. 0
	31/2	do. v	908,S.II (912, S.II abg.) . 1887, 96 . 1903 S.	1, 11	*	=	1	6 7	6	
-	4:	Christ	is v. 190 isnia vo ing. v. 0	n 1894	-	98,		71/2 81/2 10++	5	1
	31/5	de.	WOR -	1886	re	94.		6.,	.8	a la
9	Or a	St. Bus	st. gar iolm v.:	1892. P	A.	103.	Till b	9	0	a.
5	4/4	do. 19	00 t. O.	(409)	A.	91.9	0	71/2	81/	
2			ez, Ba	nk-A	kti	len.		6	16.	
	Vort.	Ltzt 9 A.I	Deutsch.	Credit	an-	In 40	8	12	12.	·
	66/2 (644 Bac	Destsch. Elsiss. dische B	Blankg ank	R.	121.9	0	9,	3,	P
	4, 805 I	6 H	BodC. Handels	-A., W.	fi.	119.	0	8	0.,	PS
	60/2 (11/2 Bar	Handels Handels Hyp. u. mer Bar gMärk Hand HypBar HypBar Hand	Wechs. nk-V.		309.	0 1	0 8 9 1	7.	SS
	9, 0	A/2 Ber A/2 +	Hand HypB	elsg.	*	169.	0	7	0	5
1	6. 6	. Cor	nm. u. I	Dise B.	30	108.	3 9	9	14	12
	61/2 6 121/2 12	Me Des	do, do,	1000 S L-V	A.	192.2	5	71/1 8 8	5	50
	514 6		> Asia	I. B. Fa	쁜	133.B		200	Die a	an ear
İ	7 7	Det.	Natth, is Ver.	pB.T Brem	M.	136.	910	Div	25	-
I	0 6	Dis	Ver.	-Bank es.	4	188.6 188.6	0 1	oel.	Ltz	t.
	81/a 8 7 7	Va Dre	conto-O odner B enhalinb	ank ank	2	154.2	5 1	25/2 I 0 51/2	4	Br
-	95 41-9						-	000	ll.	[Ct
ı	8 8	Got	do. do. Hy haerO.	D.CV.	S. I	148.50	0	1 1	Date:	HES
	61/2 7	Met	allbk.u.l	Met -O.	1	128	- 3	0.1.1	8	OH
	51/4 5 74 7 655 8	Min Min	teld, Balk	b.Mgs		98		2 1	0	H
1	7 7	Nati Niir	bk. f. D bk. f. D b. Vere L-Ungar L. Linde	tschl.		123,90		172		
1	7 7	sis Oes in Oes	tUngar	Bk. k	5.	14850	1		0	Lo
т.	0, 0	Pilli	Cred. z, Bank h. Hypo uss. BC	A. O.	A I	195.50	E	14+18	Z !	83
	8, . 8			AB.	e# 7	125,00) -	2	100	_
ı	7 7.	Rhe	hsbank in Cred Hypot	itR		134,50 135 186 80	- 100	Akt	id.	
	716 7	Uz Scha	Westf. D	nkver.		123.50	8	071 074	81/1 7	LO
	8. 8	- Süd	d. Disco	ato-O.	2012	179.	1 5	16	57/3/ 57/3/	Be
	71/2 7	UNITED IN	warzb. H ner flan tibg. Bar	- N		132. 137.80	4 118	6-14	5 6 514	Di
	5 6	do do	C PHODESS	b. s. isbk. f	AHZ	16.50	1 6	17/2 1	0	Sci
	9 9.	Bane	queOttor	nane F	1. 1	35.	8		0	We
	Dei	utsch	e Kol	onia	1-0	les.	3		6	Frl No
1	0 211	41Otav	iminen hWestAl	10	- 19	10	10	Maria.	明治	du.
4	Aktie		dustri	MI Cas	311	3.00	111	1/2 11 Va 6	MA B	Öst
100	Divid.	пе	hmun	gen.		Inch.	1 3	4 5	Wal-	- 0
1	4. 14.	Ashis	Neuh.c	E. With		48.85	1	0 10	1/4	Opt
1	9 . 10, 8. 8,	Asch	Masch, Zekf. W Südd,L6	Pap.	ar i na	29.75	6.			Bah
833	Fa+ 13341	* Dices	Linber	PADE: N	12	79.	0	10 6	161	Hi
1.0	10.	100	rrel Bine Schbaun enninge	1000	1	81.	1	0		
- 3	No. of the Control	1 - 4 14	product limit i	CHEAN	III NO	19. 62 72	Zf.			0
- 0	1. 7 1. 3.	. 1	fofbr. N empff owenbr Lainzer	Shr.		50.	4.	[Al	ig. ig.L	ok
11/28	8	9 N	Kannheit Kirnbert	m. Br. v	E.	88. 48 83.50	41/2	Ca D.	E.	er B
5	5.	4 18	eltenma chöfferb	200 7	1	90,	41/2	1	Lis do.	(I
10	11 B.	1 15	tern, Ob	errad >	121	80. 95.50	41/2	Ne	de	1, 1
1 8	3 12	Cellii Cem.	Heidell	(W.) .	11	86.	4 4 35/2	:559	dd.	Ei
- 5	7 8 10	10.4	F. Karl Lothr. I	Meta «	11	51.25 22.25 28.		300	100	0 1
25	125.	Chem	d.A.u. S	mano-	5	18,75	4.	Ks	sab ch,	O.
40	- 6 7 8	+ D.	ei,Silb.B Gold-, S	I-Sch.	61	24.75	444	1000	mh.	100
12	7 8	» Fa	k. Gerrn br. Odl Griesh. rbw. Ho	ei.	4010	81.80 18, 55,50	31/2	de	2. 5	do.
27,	. 30.	1.3	* Milhi	hetm ×	13.0	9,	31/s 5 31/s	1340	b. 1	Litz
12.	12	» W	br.,V.M. eiler-ter- erke All	Meer »	52.7	16, 14,50	31/3 5	000	2. 4	10.
11	121/2	> Ho	dzverko	higs	34	10,	31/2	de	0. 6	fo.
	=	Dortke	tFabr. egel. Ri b. u.Prb	. areun	80.5	14.	5 4 25/H	de).).	
35	25.	Draht El. A	ind., Sü ceum. B	dd# celin =	53	14,75	25/1	de	s, E	esb
41	2 3	F Elry	nwn Bov ntin Ni	SEC.	10	19,	5	1.00). B	asb
14.	0.0	> Feb	chUbe t. g. Guil s. Allg. l	Higher 3	120	8.80	3	de). I	X.
12,	. 5	* Ber	gmWe lomb.v.	rke s		4 80	3.	de). (I	Er.
7.	. 7	> Lal	imeyer ht u. Ki	raft >	13	5.50	3.	BC.	Od.	EI V.
7.7	u Alam		uckert Rh	ein.		8.13	3	Rus	io.	V.
61/	12	* Sien	n. u. Ha nena, Be	da. *	23	5,25	24/10	Un;	gC	hal.
71/ 10	10	» Tel.	-G. Disc et & Hac	ffn.,P.	18	3,	24/m 24/m	Sar	din.	Se.
6.7	-	Hafene	if.Berl nhl., Fki pf. u. Sû	. M	12	1.	5	Tos	L-It stric	isc His
0.	0	Gelsen	k. Guffs	t. »		-	5	Oct	do.	

THE RESERVE TO THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	-	_	_	
m 7. (Okt	0	19	112.
Wiesbadener Ta	agblatts	. ==	101	
el. Ltet.	In the		zł.	
10. Masch Baden, WI	1 TO 40	4	d	osk. Wor. St
28. Bielefeld D., 10 Daimter-Motor	480	00 1	Po	dolische ve
6 - Feelingen	1034	80 4	Ru	188. Sdo. v. 9
9 > Faber u. Schl. 5 > Fahrzgf. Eiser	1273	20 4	d Ry	o. Südwest äsan-Uralsä arschWien
17. S Gasm. Deutz Gritzn., Durl. Gebr. Guttsm	132.	4	W	do. do 5
8 > Gebr. Guttsm	181	70 4	w	do. do. 5 do. S. X u arschW.S.
% Same MannesmR. Masch. u. A. K	220.5	50 3	1/2 W	do.
21. s Moenus 2 8V2 s Mot. Oberurs.	285,	15 4		do. v. 18
0 s Pokorny a All	7.003	10	1/2 Po	atolische i. et. EB. v. 8
. 16 * Schn. Franken . 0 * Witten. Stald	214	3	Sal	loniki-Mona
12. MetallGeb.Hing,1 14 NaphtPrG. No			Dian	odba a C
9th Oifab, Ver. D. 3. Porzellan Wessel 11. Pressh, Spirit, ab	173.			dbr. u. S Typothe
11. Pressh Spirit aby	135		Zf.	
12 (Schriftmann Steem	- 0603	10 3	An Ba	lg. RA., S y. Ver-B. Mil
7. Schuhl, Vr. Fränk 10. Schuhst, V. Fuld 0. Schuhst, V. Fuld 0. Seilind, (Wolff) 12V Sieg, Ehsenhan, Bc	1 125,	10 3		
0. Seilind, (Wolff)	132	- 4	6	o. do. Ser. o. Hypu.' o. do. (u
171/2 Sieg, Elsenh.u. Bc	kh. 222.	2	1/2 di	o. do.
8 Steaua Romana	168,5	0 4	1/2 de	o. BdCA
71/2 Spinn, Tric., Bes	130,	- 4	de de	o. do. 5.1
10. Waggon Fuchs	1 100,0	0 3	1/3 de	o. do. (a o. BdCA o. do. S. o. do. S. o. do. S. o. do. S. o. do. kdl irnb.VB.,S
5. Zellst-Fabr. Waldi	240.	- 4	NO	irnb.VB.,S
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLU	_	- 0		io, S. 29-35, 10, S. 35 n.37
v. Bergwerks-Akt	ien.	1. 3	Va Be	io. rliner Hypo
112. Aumetz-Friede	W1191.5	0 4	1/5	do. do.
14. Soch. Bb. n. O. BraunkW.Leonh 6. Buderus Eisenw.	167.	8 4	. D.	GrCr.Goth
Illes Conc. Berry of	1225.	999 4		do. 5. 13 ur do. 5. 14
11. Deutsch-Luxemb. 8. Eschweiler, Bergw 0. Friedrichsh. Brgb	183,5 164.5	0 4	::	do. S. 16 do. S. 18
10. Gelsenkirchen	183			do. S. 10 do. Ser. 3
10 Geisenkirchen S. Harpener Bergb. Hibernia Bergw. 10 Kaliw. Aschersi. 11 do. Westerg. 4/h do. do. PA. Könign Marient.	197.4	0 3	Uz Uz	do. + 5
10 Kaliw. Ascherst.	» 172.	4	. D.	do. * 11, HypB. Ber
4/4 do. do. PA.	102	4		Hyp., B. Ber fo. S. 14, u fo. S. 22 u.
3 Königin Marienh. - Lothring, Eisenw.	: =	3	U4. 1 4	io. 13 u.13 fo. kündb.
0 Oberschl, Eis,-In. 15 Phonix Berghon	× 80.	4.	. Frk	d. MypB.
12. Riebeck, Montan	> 189.7	0 4.	. (60	do. S. 20
12. Riebeck, Montan 4. V.Kön. a. LauraTh 21. Our. Ale. M. ö.	11. 1767	33	@ do	do. 5. 16 do. 5. 12
tien v. TranspA		TO 4 - 104	/2: 1 · 40 (o. do. Ser.
		3.9	. de	. HypKr 31-27, 31, 34-
Ris Lübeck-Büchen 7. Alig, D. Kleinb. 812 do. Loku.StrB 814 do. Loku.StrB	In 0/6.	1:44	× 100	0. 00, 5.43
Bila do. Loku.StrB	. 163.7	5 4.	. 6	o. do. S. 41 o. do. S. 41
5. Cass. gr. StrB. 6 D. EisBetrGes.	170,5	0 4.	. 4	o. do. S. 48 o. do. S. 51 o. do. S. 52
5 D. EisBetrGes. 514 El. Hochb. Berlin	133.8	0 33	4 0	 do. S. 52 do. S. 44
5¼ El. Hochb. Berlin 6 Schant, EBAkt. 6. Südd, EisenbGes.	134.	0 1	/a th	o. do. S. 45
0 Westd, EisenbO.		1044	2 Lan	d. Credb.Fl
9 HambAm. Pack. 6 Frkf.Schleppschiff.	* 118.74 * 116.	5 4.	. Han	nbg. H. B. S.
5. Nordd, Lloyd	+ 198,78	1 4.	. 0	lo. \$.401-470 lo. 471/540
b) Ausländlache,		4.	. d	lo. 541/610 u lo. 611/690
Tilly dos Lit B.	251,	37/	2 d	o. S. 1-190
110 do. Lit. B. 6% Ost. Ung. StB. F do. Sud. (Lomb.)	20.65	1	60 eu	п. НурВ. S
4 Prag-Dux PrA.ö.i 50 do. StAkt. 114 RaabOdEbenfurt	1	4.	do	do. S.11
11/4 Raab OdEbenfurt	43.50	4.	- 1 do	do. 5.12
T. Orient-EBBetrC	159.	. 1	do	do. S.13
- Gotthardbahn F 7. Orient-EBBetrC 6. Baltim, u. Ohio Dol 6. Pennsylv, R. R. 5. Anatol, EisB.	1.110,58		do	do. 5.15
5. Anatol. EisB. 616 Prince Henri Fr 10. Orazer Tramway 5. f	1111.75	4.	do	do. S. 17
10 GrazerTramway 5.f	187.70	305	M. B	-CHyn.
Obligat. v. Trans	pAnst.			do. Ser. o do. unk. b.
a) Deutsche.	In Va.	37/2	CHETAG	cerypB.ui
Allg. D. Kleinb. abg. Allg. Lok. n.StrB.v.98 a		267.54	Pr.B	-CrActB
Sad. AO. t. Schiff. » Casseler Strassenbahn »	98.	4	do.	do. S. 17u. do. S. 21 ul
D. EBBetrG. S. II . D. LisenbG. Serie 1 .	101.	4.	ido.	do. 5.22 a
do. (Ff.) 5. Ilu. IV a	100,50	1 5:		
Ang. Lok M. Sir B. R. 198 a. Sad. A O. f. Schiff. b. Casseler Strassenbahn - D. E B Betr O; S. II b. D. Eisenb O. Serie I b. do. (19.) S. II n. IV b. do. Serie I n. III b. Nordd, Lloyd uk. b. 06 b. do. 08 uk. 1913 a.	99 55	4:	do.	do. 5.26 » do. 5.26 » do. 5.25 » do. 5.25 » do. 5.29 » do. 5.29 »
do: v.02 a a 07 a	-	43	do.	do. 5.28 »
ödd. Eisenbahn v. 07 :	88.10	35/4	do.	do. S.20 »
b) Auständische.		30/5	do.	do. S. 3, 7 entr. B. C.
Bisabethhatfr.in Gold A	-	400	11014074 10	10. W. 1950 /
(sch. O. #9 atf. i. S. 5. fl. emb.Czrn.J. stpff.S. 5. *		4.:	HELION.	do. v. 1906 do. v. 1907
do. do. stir, i. S. >	87.30	4	TWO	do. v. 1919 do. v. 1919
do. Nwb.sf.i. O. v. 74 s	83.50	31/2	do.	do. v. 1012
do. do. ethr.i.S. > 0st. Lokb. stf. i. Q	-	91.6	follow-	do. v. 1886/8 do. v. 1904
do. conv. L. A. Kr.	79.10	4.	db.	do, Com. 01 do. do. 08 do. do. 12
do. conv. L. A. Kr. do. do. v.1903 L. A. s do. do. L.B. stfr.S.ö. fl.		JEVZ.	1000	20. do. 87 v
do. do. conv. L.B. Kr. do. do. v.1903 L.B. * do. Saddosh) ef. i.G. 48	-	31/2	do. s	da, do, 06
do. Süd(teeb.) af. i. CiA.	99,	20120	100-1	ypActBa
do do Fr	77,50 53.	4.	COD. I	fo. Sr. 125
do, E. v. 1871 L. Q. « do. Stsb. 73/74 sf.i.Q « do. Br. R. 72 sf.i.Q. Thi.	101.90	31/2	do. d	10. v. 04 mk.
do. Stsb. v.83 stf. LQ. 4	101,30	4	00, 0	lo. v. 05 a
do. Stsb. v.83 stf. L.G., & do. IVIII.Em.stf. O. Fr. do. IX. Em. stf. L.G. >	78.25	4	do. c	lo. v. 00 el
do. v. 1885 stl. i. ().	75.45	4	ance a	om. v. 08 uk o. v. 11 uk
10. V. 1893 ME. L. C		31/2	do. Hy	pV().(An
PROPERTY OF THE PROPERTY OF TH	74.80 75.50	4	A T101	A 10 10 40 40 4
do. v. 97 eff. i. G. a	76,20	4	do. d	O. E. 25 a
udolfb.Salakg. etf. i.G. s	93,35	40.0	do, d	o. E. 39 v
	67.50	384	do. d	0. E. 23 s
ardin Sec. att. v. Ju 111 a	69.10	30/2	do. d	o. E. 23 a o. E. 25 a o. E.17,18 u. einb.E.1 kb.
ardin.Sec. utf. g. lu.ll Le	-	31/2	DOM: NO	ALL STREET
estsizilian, v. 70 Fr.	108,	4	do, La	ndsch Centr HypB.kb.a
do. v. 1880 1e	N A TO THE REAL PROPERTY.	125.51	4	WALL STREET,

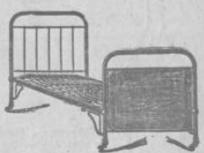
The control of the	41	Eigene Drahtberichte	des Wiesbadener Tagblatts.	1914.	Kubet, aner Kredit-Rubel . 2.16 Peso . 4.20 Dollar . 4.20 L. süddeutsche Whrg 12.— Mk. Eko 1,50
The contract of the contract	0/e. 1. 0.50	4. Wlesbaden 1908, S. I. 4. do, 1908, S. II. u. 1910 a do, 1908, S. III. u. 1910 a do, (abg.) 31/1 do, v. 1807, 96, 98, 02 31/1 do, v. 1903 S. I. II	12. 10. Masch Baden, Wh. # 174.50 12 12 Beck u. Henkel 184. 28. 28. Bielefeld D. 480.50 10 10 Daimier Motor, 334.50 6 5 Estlinger 103.80 7. 9. Fabre u. Col. 182.50	4½ Mosk. Wor. Serie II .# 96.5 4. do. do. v. 95 stf. g. 9 84.2 6. Podolische verl. 1915 . 86.5 3. Gr. Russ. EBO. stf. 96.7 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 9	0 4. Rheim, HypB, 1917 4 97.30 5 4. do. 1919 97.30 0 4. do. 1921 93.80 0 3½ do. 1921 93.80 3½ do. 1014 37.80 3½ do. 37.80
Comparison Com	1.50	4. Christiania von 1894 » 4. Kopening, v. 01 u. 11 » 30/2 do. von 1886 » 31/2 Neapel st. gar. Lire 4. Stockholm v. 1880 & 6. St. Buen. Air. 1892 Pe. 5. do. 1900 t. O. (409) .6 91,90	8/2 5 Fahrrgf, Eisen, 5 132.70 8/3 - Gasm, Deuts 132.70 16+, 17- Gritzn., Durl 284 5 8 Gebr. Guttsm 5 6-, 5-, Karisraher 181.70 124/2 0 Mannesm.R. 220.20 9 0 Manch.u.A.KL 152.80 24-, 21- Moorus 285.25	4. Ryssan-Uralsk stf. g	7, 7a, 8, 8a, 9 u, 9a s 4. do. S. 10 uk, 1915 87, 25 4. do. 11 1918 87, 25 4. do. 12 u, 12 auk, 1920 97, 50 4. do. 12 uk, 1920 98, 50 0 374 do. 2, 4 u, 6 3 0 4 Sadd, B-C, 31/32, 34, 43 98, 70 0 376 do. 10 isid 5 62 88, 90
10.	.10 .50	Div. Vollbez, Bank-Aktien. Vorl. Ltzt. 9. 9. 9. A. Denisch, Creditan. 10. 10. 644 A. Elsiss, Bankges. 121,90 644 Badische Bank R. 10. 10. B.t.el. Unitern. Zür., 4, 184,80	14. 16 Schn. Frankent 296. 6 0 Wifers. Stald 214. 11 12 MetaliGeb. Bing, N. 212. 12 14 NapitPrG. Nob. 319. 9 90. 015b. Ver. D 173. 30/2 3 Porzellan Wessel 81. 10 11 Pressh., Spirit. abg	Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken. Zt.	4. do. do. S. 8 90,80 3/2 do. do. S. 3 u. 4 87,80 4. Wurtt HB. Em. b. 92 98,50 4. Wurtt Kreditv, uk. 20 99,60 3/2 do. do. 12 92, 4. do. do. 12 92, 4. do. do. 912 99,50
1.	.60	80 * Handelsbanks.fl. 152.80 11. 131/1 * Hyp. u.Wechs. > 309. 649. 649 Barmer Bank.V. > 117.60 849. 849 Berg. Märk. Bank.A. 149.80 94. 949 Berl. Handelsg. * 169. 649. 642 * HypB. L. A. B. * 118.60 6. 6. Breslauer DBk. * 108. 6. 6. Comm. u. DiscB. * 1	10. 7. Schuht, Vr. Frank. 125, 11. 10. Schuhst, V. Fulda 156,80 7. 0. do. Frankf, Herr 132, 7. 0. Seillnd (Wolff) 120, 12 1215 Sieg Eisenban, Bokh. 222, 14. 14. Olasind, Siemens 148,50	4. do, H.B. S. 6 uk. 1912	Stantisch od. provinziai-garant. 4. Ld. Hess. HB. S. 12-13.# 16. kk. 1913 * 95.46 347 do. Serie 1, 2 68 4. LK(Cats.) S. 22 uk. 1914 * 99.80 4. do. * S. 23 * 1916 * 99.80 4. do. * S. 24 * 1921 * 1200 30
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	50 75 25 50	647 64a do. 1000 A 122.25 1212 1272 Dentriche B. S. I.X. 256.35 8. 6. Astat. B. Taels 133.80 51/2 6. Eff. u. W. Tal. 116.25 7. 7. Deutsch. Hyp. B. Thl. 136. — Dt. Natib. in Brems. 117.	15. B. Zellst-Fabr, Waldh. 240. 21 25. Zneverfah Frankenth Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. 10 %.	4. do. do. S. 27, 23 92.56 30/2 do. do. S. 1, 3-6, 20, 21 94 4. do. do. kdb. ab 07 84. 84. do. S. 29.35, uk 18/19 99.20 6. do. S. 35 n. 37 uv. 20/21 98.80 30/2 do. do. S. 36 n. 37 uv. 20/21 98.80 40/2 Berliner Hypothekenb. 100.56	3 4. Nass.LB, L.V.u.W. 15 100 60 3V do, do, Lft. U u.X 30 33 do, do, Lft. U u.X 30 33 do, do, F, G, H, K, L 92 31 do, do, M, N, P, Q 92 92 31 do, do, do, Lft. F, S, 92 92 92 30 do, do, Lft. T 92 92
10 10 10 10 10 10 10 10	50 25	9. 0. Elsenbahn-REk 159, 9. 0. Elsenbahn-REk 179, 9. 0. Frankforter Bank 199, 91/2 01s do. HEk 213, 8. 8. do. Hyp.CV. 148,50 9. 9. Gothaer GCBThi. 9. 9. Luxb. Intern. BankFr. 170, 60/2 7. Mchillik u. Met. O. 4 128,	12\(14. \) 50ch. Bb. n. G. 237.50 9 0 BraunkW.Leonh. 167. 5\(16. \) 8uderus Eisenw. 116.60 6. 11. Conc. Bergb. G. 325. 11. 11. Deutsch-Luxemb. 182.50 6. 6. Eschweiter, Bergw. 164.50 7. 0. Friedrichsh. Brgb. 183 10. 10. Geisenkirchen 202.65 7. 8. Harrene Bergh. 187.40	3½ do. do. do. 87,50 4 D.GrCr.Gotha,S. 6u.7 > 96,80 4 do. S. 13 unk. 1915 > 97,30 4 do. S. 16 > 1919 > 88, 4 do. S. 16 > 1919 > 88, 4 do. S. 18 > 1920 > 68, do. S. 19 > 1921 > 98, do. S. 17 > 1921 > 98, 3½ do. Ser, 3 u. 4 > 88,	4*. Centr. Pacif. I Ref
20	25	544 55/4 Mitteld, Biller, (r.) 98 123.50 642 544 do. Cr. Bank 9 7 7. Nathk, f. Dischl. 9 11. 11. Narab-Vereinshk 9 644 765 Oest, Ungar, Bk, Kr. 148 50 7 765 Oest, Linderb, 231 10. 1086 do. GredA. 5.8, 185 60	10. 10. Kaliw. Aschersi. 172.	304 do. * 11, 1013 * 88, 4. D. Hyp. 8, Berlin 5.10 * 86,50 do. S. 14, uk. b. 1014 * 98,80 do. S. 22u. 23 uk. 21 * 98,50 304 do. 13 u. 13 uk. 13 * 90,28 304 do. kiudh. ab 1005 * 87, 4. Frkf. Hyp. 8, Ser. 14 * 97,60 do. do. S. 20 uk. 1915 * 98,60 do. do. S. 20 uk. 1915 * 98,60 do. do. S. 20 uk. 1915 * 98,60	Diverse Obligationen. Zi. In %. 4. Aschaffb.Buntp.Hyp. 6 4. Bank für industr. U 100. 4. Braueref Binding H 95. 4. do. Mainzer Br
20	50 90 75	0. 0. 17pA-B. # 115.80 08 5m Reichsbank B. 134.50 7. 7. Rhein Credit. B. 135 9. 9. do. Hypot. Bk. 186.80 7. 7. RhWestl. DiscO. 123.50 7. 7. RhWestl. DiscO. 123.50 7. 7. Schaaffh. Bankver. 119. 0. 6. Südd. Discosto-O. 115.28	16. 21. Our. Aln. M. 6. ft. — Aktien v. TranspAnstalien. Divid. Val. I tat. a) Deutsche. In %. 86// 827 Lübeck-Bichen .s. 7. 7. Alig. D. Kleinb 8. 812 do. Loks.StrB. 183.75	4. do. do. S. 104.17 97.50 B/2 do. do. S. 12, 13 u. 15 88.50 B/2 do. do. Ser. 19 88.50 3/4 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 4 4. do. K. Ob. S. 1 k. 1910 8 4. do. do. S. 47 uk. 1913 97.80 4. do. do. S. 47 uk. 1913 97.80 4. do. do. S. 47 uk. 1913 97.80 B/S. 10 do. do. S. 47 uk. 1913 97.80	4. Buderus Eisenwerk 98, 102, 402 Ead, Anil u. Sodal, 401 Ead, Anil u. Sodal, 401 Ead, Criesheim El. 101, 50 Eabr. Griesheim El. 101, 50 Eabr. Griesheim El. 100, 70 Eabr. Eab
Deutsche Kolonial-Ges. 30. 3211/01/01/01/01/01/01/01/01/01/01/01/01/0	50	5%; 5A; Schwarzb, HypB. > 110. 7½; 7½; Wiener Bank-V. > 132. 7 7. Wertibg: Bankanst. > 137.80 5 6½ do. Notenb. s. > 116.50 7 7. do. Verensbk. fl. 137.25 9 9. BanqueOtiomane Fr. 135.	4 n 5. Cass gr. StrB. 5	4. do. do. S.45uk.1921 4. do. do. S.51uk.1921 374 do. do. S.52uk.1921 374 do. do. S.28-30 u. 32 374 do. do. S.28-30 u. 32 375 do. do. S.45, tilgh. 472 Land. Credb. FkLul. 17 4. do. do. do. 97 4. Hamby. H. B. S. 141-400 98,50	4.7 Denisch-Luxemb.nk.15, 4. EshB. Frankf a. M. > 35/2 do. do. s 83.20 4/2 EsenbRentez-Bk. > 4. do. do. do. s 97.50 4/2 do. Alig. Oes., S. VII > 4/2 do do. do. vVII > 101.70
10 10 Assert for State of the Control of the	15 10	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	b) Ausländische, 10% 10% duschtehr.Lit.A. ö. 0 11% 11% do. Lit. B. 251, 6% 6% ostefung. StB. Fr. 150.78	4. do. \$401.470 uk. 1913 93,50 4. do. 471.580 1916 97.50 4. do. 541.610 uk. 1918 97.50 4. do. 611.690 1921 98,50 31/2 do. \$1.190, 301.101 87.50 31/2 do. \$1.190 uk. 1918 87.50 31/2 do. \$1.1916 96.80 4. do. do. \$4.9 uk. 11 4. do. do. \$11 1916 97.	40 do. Ges. Lahmeyer > 4 do. do. do. do. do. do. do. do. do.
27. Nemper 10. 1. Lowenhr Sin. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	0 1	1. 0. Astrov. Pri.M. Writ. 47.80 9. 10. Astrophys. Buntpap. 4 180.50 1. 5. Masch. Pap. 9 129.75 1. 129 Rad. Zckf. Wogh. ft. 5 1. 1. BangSadd. 160.61. 4 78. 1. 10. Brauerei Binding 9 181. 1. 0. Eichbunn 181.	7 7. Orient-CBBetrO. 159, 6. 6. Baltim. u. Ohio Doll. 110,59 6. 6. Pennsylv. R. R. 5. 5. Anatol. EisB. A 111,75 045 545 Prince Henri Fr. 148,75 10., 10., OracerTramway 5.ft. 187,70	4. do. do. \$.13 × 1913 × 97.40 4. do. do. \$.14 × 1919 × 98.10 4. do. do. \$.15 × 1923 × 98.40 4. do. do. \$.16 × 1921 × 98.50 4. do. do. \$.17 × 1922 × 98.80 31/2 do. do. kb. ab054 07 × 88.80 31/2 do. \$er. 10 4. M. B. C. Hyp. (Gr.) 24 × 96.30	4. do. Telegr. D. Atlant. s 4/2 do. Volgtu Haeff, Fix. s 4/2 Geisenkirch Gusstahl s 4/2 Hötel Nassan, Wiesh s 4/2 Hötel Nassan, Wiesh s 4/2 Mensh. Lagerh. Ges. s 4. Metall. Ges. Frankf. s 4. Oelfabr. Verein Disch. s 100.
0 0. 1. 1. Scholfern-Berg. 193,50 0 0 0 0 0 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	5 0 5	1. 3/2 Hofer, Nicol. 5. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	Zf. a) Deutsche. 3. Alig. D. Kieinb. abg. # 74.80 4. Alig. Lok. m. Str. B. v. 08.50 4. Bad. A. O. f. Schiff. 5 4. Casteler Strassenbahn 4 4. D. EBBetr. O. S. II 101.	302 do. unk. b. 1905 88, 98, 90 310 do. do. do. 58, 1917 88, 90 114, 50 17 Br. B., Cr. Act. B. Ser. 4 14, 50 96, 60 do. S. 171, 18 ab 10 96, 60 do. S. 21 uk. 1913 96, 60 do. do. S. 22 s 1915 98, 80 60	Zf. Verzinsi. Lose. In %. 4. Badische Prämien Thir. 171.50 3. Beig-CrCom. v. 68 Fr. 5. Donan-Regullerung 5. ff. 7. Donan-Regullerung 5. ff. 7. Thir. 117.75
25. 38. Bad. Am. Sodds. 534, 54, 56, 66, 67, 6	0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Schoffern Be So.	4\text{Vi Nordd, Lloyduk, b. 06 = 92.55 4\text{Vi do. 08 uk, 1911 99.55 4. do. 08 uk, 1911 99.55 4. Sodd. Eisenbahn v. 07 = 96. 3\text{Vi Südd. Eisenbahn v. 07 = 96. 3\text{Vi Südd. Eisenbahn v. 07 = 96. 3\text{Vi Südd. Eisenbahn v. 07 = 96. 4. } \text{Südd. Eisenbahn v. 07 = 96. 3\text{Vi Südd. Eisenbahn v. 07 = 96. 4. } \text{Eisabetbb.sifr.in Gold A = 4. }	0. do. do. S. 20 × 1019 × 37.10 1. do. do. S. 27 × 1020 × 97.30 1. do. do. S. 28 × 1021 × 97.70 1. do. do. S. 20 × 1021 × 98.50 30 do. do. S. 20 × 1013 × 90.50 30 do. do. S. 21 × 1015 × 90.50 30 do. do. S. 37.8 × 9 10 Pr. Centr. B. C. B. V. 90 × 93.70 10 do. do. V. 1599, 01 v. 01 × 93.70 10 do. do. V. 1599, 01 v. 01 × 93.70	3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl 107. 134: Koln-Mindener Thir. 202 Lutticher von 1853 Fr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining PrPidbr, Thir. 4. Oesterreich, v. 1860 5. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 466.
1 1. 22 9.	0 10 0 12 0 14 0 27 0 20	. 0. Blei,Silb,Braub. 124.75 . 50. D.Golid, Sl.Sch. 685. 7 8 Fhk,Gerrish-H. 181.80 . 12. Fabr. Gdbg. 248. . 14. F. Griesh. El. 285.50 . 20. Mühlhelm 62,86 . 20. Farbu, Höchst. 639. . 20. Farbu, Höchst. 639.	4. Lemb.Crra.J.stpfl.S.5. 8 4. do. do. stfr.i.S. 8 7.30 4. do. for. stfr.i.S. 8 7.30 4. Ost. Lokb. stf. l. G. 4 5. do. Nwb.sf.i. G.v.73 8 3. do. do. conv. v. 73 8 3. do. do. conv. v. 73 8 3. do. do. conv. L. A. Kr. 79.10 4. do. conv. L. A. Kr. 79.10 4. do. conv. L. A. Kr. 79.10	0. do. do. v. 1907 17 96.70 1. do. do. v. 1909 19 8733 1. do. do. v. 1910 20 97.70 1. do. do. v. 1912 22 95.70 1. do. do. v. 18508894.96 1. do. do. v. 18908894.96 1. do. do. v. 19048k.13 87.60 1. do. do. do. v. 1898.88 18 7.60 1. do. do. do. do. v. 19048k.13 88.80 1. do. do. do. do. 838.17 88	Unverzinsliche Lose. Zi. Per St. in Mk. - Angsburger Br. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - - Meiländer Le 45 149.50 - Moillinger 6 34.80
10. 10. 10. 2 Disch. Discrete 1.44.25 1. 60. Sisb. V.83 stl. 1.0. 4. 5 Pelt. n. Quill. L. 5 Ges. Alig. Berl., 12. 5. 4. 60. IX. Em. stl. 1.0. 5 Ges. Alig. Berl., 12. 5. 5 Ges. Alig. Berl., 12. 5. 5 Ges. Alig. Berl., 12. 5. 5 Ges. Alig. Berl., 12. 6 Ges. Alig. Berl., 12.	32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 32 3	. 10 Werke Albert 465 . 12½ - Holzverkobigs. 340, 1 12 - Rollgerswerke 194,50 Ult. Fabr. Ver. 229 . Wegel. Risid. 234. . Dpfkrb. u.Prb. Helb. . Drattlind., Südd. # 134, 25 El. Accoum. Berlin 524,75	5. do. do. L.B. stfr.S.ö.fl. — 33 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. — 33 31/2 do. do. do. v.1903 L.B. » — 33 5. do. Said(tesh.) sf.i. G4 49. do. do. do 77,50 41 24/18 do. do. do 77,50 42/18 do. E. v. 1871 i. G 45. do. Stsb. 73,74 sf.i. O4 5. do. Br. R. 72 sf.i. O4 101.90 4.	72 do. do. do. do. 77 v.n. 60 38,90 70 do. do. do. 00 16 100,10 100,10 100 do.	- do. Cr. v. 1804 8. fl. 100 816 do. Cr. v. 58 8. fl. 100 Pappenheim Orlif, s. fl. 7 Saim-Reiff, G. o. fl. 40 CM Türkische Tr. 400 158.20 - Ung. Staatal. 6. fl. 100 167.60 Geldsorten. Srief. Oeld.
7 7/2	14. 12. 4. 7. 10.	5 - Fets. Collis. 1 - 268.80 - 14.	1. do. IVIII.Em.stf. Q. F. 78.25 4. do. IX. Em. stf. L. G. 3 4. do. V. 1835 stf. L. Q. 4 4. do. V. 1835 stf. L. Q. 5 4. do. V. 1835 stf. L. Q. 5 4. do. V. 1835 stf. L. Q. 5 76.20 4. do. V. 91 stf. L. Q. 75.50 4. do. V. 91 stf. L. Q. 76.20 4. do. V. 91 stf. L. Q. 9	do. do. v. 07 uk. 17 \$6,30 do. do. v. 09 uk. 19 \$6,50 do. Kom. v. 08 uk. 18 \$8 do. do. v. 11 uk. 21 \$6,50 do. HypVQ.(Ant.Cr) \$8,25 do. do. do. \$97,25 do. do. do. \$97,25 do. do. C. 25 \$14 \$96,50 do. do. E. 28 \$17 \$17 \$17 \$17 do. do. E. 28 \$17 \$	20 Franci-St. 7 Costerr, 16, 8 St. 7 do. Kr. 20 St. 17. 16.90 Gold-Dollars p. Doll. 17. 16.90 More Phiss. Imp. p. St. 28.00 Canaf. Scheideg 2 Hochhalt. Silber 8 89.80 87.80
7 8 Hillich Mhlw.Strssb. 119. 37/2 Gotthardbahn Pr. 92.50 8 8 Jungh. Geb.Schramb. 134. 4. 6. KurskKiew.stir.gar. 46 88.75 10. 0. kalk Rh. Westl. 4168 0. 0. Kunstseldef., Frkf. v 116.75 11. 0. Lederf. N. Sp. v 179.50 11. 0. Lederf. N. Sp. v 179.50 12. 7/17 7/17 × Rodle, Kreum. 110.50 13. 4. do. chark. 39 × × 87.80 14. Mosk. Jan. A. 97 stf. g. 88. Antw. Brüssel Fr. 100 80 80 15. 7/17 7/17 × Rodle, Kreum. 110.50 16. do. uk. 1915 stfr. 0. ** Reichsbank Diskont. 41/9/6 Amsterdam il. 100 100 52 16. Pr. 100 81.021/2 39/6 16. Hillicreh. Mhlw.Strssb. 119. 50 16. Kurstseldef., Fr. 100 81.021/2 39/6 17. 7/17 7/17 × Rodle, Kreum. 110.50 18. Kurstseldef., Fr. 100 80 87/7 34/6 18. Kurstseldef., Fr. 100 80 87/7 34/6 19. Lederf. N. Sp. v 179.50 19. Lederf. N.	7 12, 64, 71, 10 9, 6	71/7 Schuckert 139. 12. Siem u. Hala. 235.25 5 64/2 Sirmena, Betr. 220. 2 71/5 TelG. Dtsch.A. 120.50 2 10 Volgt & Haefin.F. 183. 2 9. Gummif.BerlFrki. 121. 7 Hafemmhl., Fir. M. 121. 7 T. Hed. Kuf. v. Súd. Kw. 120.50 5	Mis Bul, sig. E.B. S.A.E. Le 67.50 38. 38. 38. 38. 38. 38. 38. 38. 38. 38.	Go. Go. E. 29 * 19 * 97.80 Go. do. E. 3631nk.b.20 * 98. 4 do. do. E. 23 * 12 * 92.50 4 do. do. E. 25 * 14 * 96.50 do. Go. E. 17.18 u. 24kb. 90.50 do. Kleinb.E. H.b. about 60. Kom.S. 3 uk. b. 12 * 430 do. Landsch Central Rein. Hyp. B. kh. about 92.50 93.50 94.30 95.50 95.50 95.50 96.50 97.50	(Doll. 5-1000) p. D. Belg, Noten p. 106Fr. Belg, Noten p. 106Fr. Brigh, Noten p. 106 Fr. Bright Noten p. 100 Fr. Bright Noten p. 100 Fr. Bright Noten p. 100 Le. CostU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Or. p. 100 R. Bright Noten p. 100 Le. CostU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Or. p. 100 R. Bright Note p. 100 Le. CostU. N. p. 100 Kr. Russ. Not. Or. p. 100 R. G. (I. a. 32 kr. p. p. 100 R. G. (I. a. 32 kr. p. p. 100 R. G. (I. a. 32 kr. p. p. 100 R. G. (I. a
00 00 Navigual (a) D.100 = do Kr. m.S.	10. 11.	8 Hikirch Mhlw.Strssb. 119, 8 Jungh Geb.Schramb. 134, 0. Kalk Rh. Westl. # 188 4. 0. Kunstseldef, Frkf. > 118,75 4. 9. Lederf. N. Sp. 178,50 4	70 Gotthardbahn Fr. 02.50 Kursk Kiew stfr.gar. # 88.76 do. Chark. 89	ichsbank Diskont, 40/4/6 Wech mterdam , fl. 100 100 52 4/4 tw. Brüssel Fr. 100 20 83 4/4	Paris Fr. 100 81.021/2 304 Schweiz Fr. 100 80.871/2 305 St. Petersb. SR. 100 51/8 51/8 Triest Kr. 100

Wontag, 7. Oftober 1912.

genießt meine Zirma durch beste Qualitäten, billigfte Preise, strengfte Reellität!

ca. 30 neue Modelle mit Batentmatragen, 17, 18, 19, 22, 24, 25, 27, 20 Dit. 1c.

55, 68, 75, 95, 123 BRt.





85, 50, 10, 1.34, 1.70, 2.10, 2.70, 3.00, 4.00, 5.50, 7.00 Gertige Riffen 1.50, 8.00, 3.50, 4,50, 5.50, 7.50 Bertige Todbetten 6.50, 9.00, 11.50, 13.00, 15.00, 19.00, 21.00

Kinderbetten 8, 9, 11, 12, 15, 17 Mf. usw. Brima

> Ruftbaum lactiert 13,50, 15, 17, 19, 24, 25 9NI.

Ruftbaum poliert 40, 41, 45, 50 2011.

Mbenb-Ausgabe, 1. Biart.

in eigener Wertftatte ans unr prima Material

= hergeftellt. Scegras-Matragen . 7, 10, 11, 12, 14, 15, 18 Mt. Boll-Matragen 19, 22, 25, 28 Dit. Rapof-Matragen 35, 39, 40, 45 Mf. zc. Daar-Matragen 50, 55, 65, 70 DRL ic.

Sprungrahmen u. Patentrahmen 13, 14, 16, 18, 19 DRL te.

Bettsedernhaus u. Bettenjab

Manergaffe 8 11. 15.

Gingiges Spegial. gefchaft am Blage.

Teuere Zeiten!













General = Verfrefer:

ann, Wiesbaden,

Adelheidftrafe 10. Telephon 494.

F Spezial-Hut-Wäscherei

für alle Serrens, Damens, Rinder-Gilje und Stronbute werden gewaschen, gefarbt und faffoniert ! Umfaffonieren von Camen = Binterhuten! nach ben neueften bier befindlichen Mobells, Bie neu! Beder Gut wieder mie neu!

Biesbaden, Bleichftr. 18. - Friedrichefeld.



Georg Mayer, Portefeniffent, empf.jelbitgefert. Damentaf ben, Bortemonna es, und Briefiniden. Meparotur n. Richtfir. 0, P.

Verlicherungs: Gesellschaft in Erfurt. Bermögen 76 Millionen Bart, Gegründet 1853.

Feuers, Lebenss, Rentens, Ginbruchdiebftahle, Bafferteitungefcabens, Glass, Unfalls, Sattpflichte, Automobile, Mietverluft-Berficherung. Rulante Schaben-Regulierung. - Dagige Bramien.

Aufnahme toftenfrel. Antrage nehmen entgegen und Austunit erreilen gerne Adolf Berg, General-Agent, Rheinstrage 52. Telephon 4169.

J. Breun, Brivatier, Berberftrage 25.

Genossenschaftsbank f. Hessen-Nassau Moritzstrasse 29.

Zinsfuss für Spareinlagen 33/4 º/o.

Spareinleger-Schutz gegen unberechtigte Abhebung durch Ausgabe von Kontroll-Marken. F595

kann jeder gewinnen, der ein od. mehrere Glückslose der Wohltätigkeits-kotterie

kauft. Ziehung bestimmt am 15. u. 16. Oktober Lose nur I.- M. & Lose & - M Porto u. Liste 30 Pfg. cmpfehlen und versenden: General-Vertrieb Friedrich Hmienbrink, Coln Rh. Offo Reininghous, Bugen I. W. Schildergasse 30 - Fernspr. A 3358. Colneratrade 39 - Fernspr. 1113. Son sowie auch sämtliche Lose Verkaufsstellen.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit hentigem Tage verlegte mein Spezial-

von Heleneustrasse 3 nach

Walramstr. 31.

Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir auch ferner dasselbe bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Franz Bender jr.,

Telephon 3968.

Butter- u. Eiergrosshandlung.

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Tel. 2201. Ueberziehen, Reparaturen = Solid - Schnell - Billig.



Mittwooh Oktober

Donnerstag 0 Oktober

Freitag Oktober Sametag Oktober

Sonntag 6 Oktober

Montag Oktober Dienstag 8 Oktober

in Merren-, Damen- und Minder-Schulzwaren in ausgewählt neuen, geschmackvollen Fastons veranstalte ich. Es sind sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter in allen Abteilungen in Bitte u. Fittle eingetroffen, sodass Jeder bei mir das ihm Zusagende zu bekannt billigen Preisen findet! Einige Beispiele

Elegante Herren-Boxkalfstiefel m. od. ohne Lackkappe, in mod. amerikanischer 8 50 Form, solange Verrat nur 8 Rindbox-Knabenstiefel, 36-39 -39 solange Verrat 6.50

1 Posten Wichslederstiefel solunge Vorrat 5.

Kinderstiefel, Grösse 27-30 4.25, 81-35 4 90 solange Vorrat

Mamelhaarschuhe in Damengrössen, solange Vorrat Paar 1.90, für Herren solange Vorrat 2.25.

Militärtuchhausschuhe mit Lacklederkappe, eingefasst, mit Lederschie und Flack . . Paar 1.25.

1 Posten abgest epite Tuchpantoffel in pa. Fabrikaten. 1 Posten Lederschumllenstiefel v. 36-42 Paar solange Vorrat 5.90 u. 4.90.

Fils- und Mamelhaar-Schmullenstiefel für Herren, Damen und Kinder in riesiger Answahl kolossal billig.

Vorschriftsmässige Wilitär-Zug- und Schuftenstiefel.

Ferner meine sämtlichen bekannten Luxusschuhwaren. erstklassiger Fabrikate, doppelschlige Jagd- und Tourissenstiefel mit Korkzwischenschlen billig.

Schuhe für empfindliche und extra starke Füsse für Damen und Herren stets auf Lager.

Felephon 1896.

Grisste Answahl!

Telephon 1994.

Aechte Traubenweine mit reiner Natursüße können durch stark-

gezuekerte Beerenweine (wie Johannisbeer-, Stachelbeerwein usw.)

1112 ersetzt werden. Um jedem Konsumenten den Einkauf ungezuekerter Original-Südweine zu ermöglichen, offeriere:

Allerbilligste Bezugsquelle für reelle

ist stets

besonders bei

Ich empfehle einen grossen Posten solid gearbeitete

mit 2- u. Stürigen Spiegelschränken in bell u. dunkel, Nussbaum, Mahagoni, Rüster, Eichen und Kirschbaum sehr billig, sowie

nach jedem Wunsch.

Grosse Auswahl in sehr schönen

neneste Muster.

Ich bin in der Lage, jeden Käufer seinen Verhältnissen entsprechend, vom einfachsten an gut u. billig zu bedienen.

Selbfland. Poliferel u. Schreinerwerkflatte i. naufe. Auch werden alle Möbel und Ergänzungsstücke nach Wunsch und Zeichnung gewissenhaft angefertigt, eventuell mmoderne Möbelstücke in Tausch genommen.

stets auf Lager.

Befonbere llebungen für Rorpulente, ichlechte Saltung at. Unmelbungen Bran A. Clouth, Morigfir, 27, 2,

K167 Mode-Parfums Gabilla, Paris. D.M. Albersheim Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36.



Turn-Anzüge

nach Verschrift empfichlt zu billigeten Preisen

Mühlgasse 11-13.

verkauft nu

Kostenpreisen

Michelsberg 6, 1.

Wianfefallen bon 15 Pf. an,

Manthourfofallen empf. Benns Billismer, Wellrigftr. 6.

Sames..... Fl. o. Gl. Mk. 0.80, von 15 Fl. an 0.76 Mk. Vino Rosé..... Fl. o. Gl. Mk. 0.95, von 15 Fl. an 0.90 Mk. (griechischer Süßwein).

Gold-Malaga.... Fl. o. Gl. Mk. 1.10, von 15 Fl. an 1.05 Mk. Griech. Malvasier Fl. o. Gl. Mk. 1.10, von 15 Fl. an 1.05 Mk. (ganz vorzüglicher, sehr beliebter Süßwein), Madeira..... Fl. o. Gl. Mk. 1.30, von 15 Fl. an 1.25 Mk. Vermouth di Torino (Marke Cinzano) Fl. o. Gl. 1.80 Mk. do. (Marke Martinazzi) ... Fl. o. Gl. 1.50 Mk. Portwein, Sherry, Marsala billigst.

R. Diensthath, Schwalbacher Strasse 7.

"Achaia" der Patras, Griechenland.

Edler, alter Dessertu. Medicinal-Matvasier

Unübertroffen.

Arztlich empfehlen.

Mk. 2.50 per Flasche

in den bekannten einschlägigen Geschäften.

Empfehle meine

troden, rein ausbrennenb,

fowie In Ruhrbrechfofs, Ruftohlen, Gier und Braum fohlen Brifete, Dolg.

Billigfte Tagespreife. Reelle und prompte Bebienung. Mur befte Ware.

(A. Severin),

Abelheibftrage 83.

Telephon 6537.

Mein Ausverkauf wegen Umbau

findet nunmehr in meinem

statt. Die durch Umzug trüb gewordenen Wiischestücke, Schlafdecken, Blusensianelle, Kleiderstoffe, Tisch-Wäsche, Bett-Wäche, sowie die Restbestände von sämtlichen Artikeln werden, um damit vollständig zu räumen,

fabelhaft billig verkauft.

Inh. C. W. Lugenbühl.

Marktstr., Ecke Grabenstr.

:: Manufaktur-Waren :: Wäsche - Ausstattungen,

gegr. 1747.

1638

Mr. 169. Abend-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag, 7. Oftober 1912! 60. Jahrgang.

Anschließend an meine

Großen Ottober-Bertaufs-Tage

veranftalte ich, um meinen werten Runden noch weiter die größten Borteile gu bieten, eine

Kabatt-Woche damen-1908

jämtliche garnierte Damen-Hüte, Hutformen u. Zutaten, wie: flügel, Fantasies, Sedern, Slumen,

jämtlige garnierte und ungarnierte Kinder-Hüte

Manufattur- u. Modehaus, Kirchgasse 35–37.

Prozent Rabatt.



ift ber Gintauf von

Seilfrantern und Tec's. 12-jabr, braft, Erfabrungen fegen mich in bie Lage, allen Anforderungen auf biejem Gebiete zu gen igen und zwedentsprechende aute u. friide Ware zu billigften Breifen zu liefern. — Stetes Bager bon über 300 verichiebenen Arten.

15.7 Badefranter und Grtrafte aller Birt.

aneipp- u. Reformhaus Jungborn, Junaber Sch. Mentet. Segr. 1900. Rur Rheinftrafe 71.

Trau Tritz Assmann,

Corsetière - Bandagistin. Tel. 2923. Saalgasse 30.

Spezialkorsetts

für Magenleidende, Operierte, Druckempfindliche usw.

Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage on Malasiris, bester Korsettersatz.

ner derch

kräftig



F 78

nusgiebig

Vertroter: Ernst Linkenbach, Wie-baden, Rüdesheimerstr. 42. F144

kommen diese Tage billig zum Verkauf. Phonix, Centien, Latanien v. 2.— Mk. an. Gummibliume, Edeliannen u Mokospalmen. Elbensen, billig, Berderstrasse 17. Ec.



Telephon 3955.

Schuhhaus

Ecke Metzgergasse.

Merken Sie sich Kamen u. Adresse. dann werden Sie immer wissen, wo Sie guto und passende Stiefel be-

Reizende Neuheiten der Herbst-

Bamen-Stiefel u. -Schuhe Mk. 12.50, 10.50, 8.50, 7.50, 6.50, 5.50, Herren-Stiefel u. -Schuhe Mi. 12.50, 10.50, 8.50, 7.50, Manben- und Widchen-

Silefel Eusserst billig. Größte Auswahl in 1621 Winterschuhen u.-Stiefel. Die berühmten Dr. Diehl Gesund-

heitsstiefel besonders empfohlen. Nur Marktstrasse 28.



Waschemangeln v. Mk. 20,- an, Waschmaschinen Wringmaschinen Bügelöfen. Dalli-Glübstoff-Eisem lligst. 1519 billigst. Franz Flössner Wellritzstr. 6, Telephon 4181.

Stung! Bigarren - Gelegenheitskauf 25-30 Broz. Rabatt. Charnhorfifirage 3.



Kohlen, Koks, Briket

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke. Grösstes Laser am Platze. - Billigste Tagespreise.

mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher Mr. 545 u. 775.

1611

mit den prachtvollen neuen Schnellpostdampfern des Königlich Holländischen Lloyd-Amsterdam. Preis I. Kl. Mk. 660 .- , Mittelklasse Mk. 380 .- .

Alles Nähere durch die General-Agentur Wiesbaden

Born & Schottenfels, Hotel Nassau. - Tel. 1990.

des Herrn Rechtsanwalts Dr. Schücking-Dortmund, vormals Bürgermeister in Husum, am 9. Oktober, abends 81/2 Uhr. in der "Loge Plato", Friedrichstrasse 35.



Freie Aussprache.

Eintrittskarten: Numerierte Plätze à 1 Mk. und à 50 Pf., nichtnumerierte à 30 Pf. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren: Noertershäuser, Wilhelmstr. 6, Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 58. Römer, Langgasse 48, Jurany & Hensel, Langgasse 21, u. Staadt, Bahnhofstr. 6, sowie abends an der Kasse.

Der Vorstand des Freide ker-V rens, E. V.

Den Mitgliedern der unterzeichneten Vereine sind für den zum 16. Oktober c., abends 8³/_s Uhr, im Saale der Turngesellschaft, 8³/₂ Uhr, im Saale der Turnge Schwalbacher Str. 8, angekündigten Vortrag:

Der Fall Traub und die Lehrfreiheit ebenso wie den kirchlichen Verbänden — Vorzugskarten — zur Verfügung gestellt; diese werden den Mitgliedern in entsprechender Anzahl bis zum 12. c. reserviert gehalten und können bei der Geschäftsstelle der freien Vortragsabende, Taunusstrasse 55, und für den Kaufmännischen Verein auch bei der Firma J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse, entgegengenommen werden.

Deutsche Gesellschaft für Ethische Kultur, Kaufmännischer Verein, Abteilung Wiesbaden. Wiesbaden.

Literarische Gesellschaft, Wiesbaden.

mit Garten

nach ben Bunichen ber Befteller in folibefter Bammeife und Ausftattung erbaut und liefert falliffelfertig

die Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland m. b. H.,

Biesbaden, Friedrichstraße 7.

Rieine Unjahlung u. Amortifation. - Ausfün'te u. Brofpette foftenlos.

Unerreicht!

ISAP

nicht explodierbares Petroleum laut Gutachten erster Autoritäten

das hervorragendste Leuchtöl

Explosion der Lampe und eine Feuersgefahr beim Umwerfen und Zertrümmern einer Lampe ausgeschlossen, da in letzterem Falle die Dochtflamme - durch das ausfliessende Kaiseröl ausgelöscht wird. -Kaiserol brennt hell, sparsam und geruchlos. Alleinige Fabrikanten:

Petroleum-Raffinerie vorm. AUGUST KORFF, Bremen.

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Wiesbaden.

Na Induffrie u. Magnum bonum pro 100 Bfb. 2,50, reclies Gewicht, igerer Abnahme billiger. Humpps Rartoffethandlung, Jahuftr. 42 bei größerer Abnahme billiger. Munapps Rat und Schwalbacher Strafe 2 . Telenhon 3129,

Bukidränte Houter Mangeln Wajmetrodner



Beienidränte Auchenstühle Waichmaichinen Wringmajdinen

in nur erstklassiger Ausführung.

Kleine Burgstrasso Erich Stephan Häfnergasse.

Bente und folgenbe Tage:

Das glänzend aufgenommene

Anfang 8 gifr.

Die Direttion.

Guten bürgerl. Mittagstifc empfiehlt

hotel-Refigur. Erbyring, Mauritineplay.

ftorfett der hens tigen Mode ift Rorfett Imperial D. R. B. 226106 Norm Direttoire. Die zweiteilige Ruden-Müdensschung erschüftung erschüft bequenft. Sip und gibt abellos mod., schlaufe Figur. Iede Dame trage besh. nur

D. M. B. 22 106 Breis: 7.50, 9, 10 bis 75 M. Alleinvert : Morfetin. "Imperial", 2Bicobaden, Bangg. 10. Fernipr. 1450.

Moderne Besätze.

Spitzen u. Spitzenstoffe

in bekannt grosser Auswahl zu spottbil igen

Ausverkaufspreisen.

Koerwer Langgasse

Bei Gebrauch von Leeithin-Saut-nobritoff "Leeibermin" berichwinden fofort 1461

eintfehler.

Decibermin-Ereme ift vollfommen un-schädlich, fettfrei, macht die Saut weich u. widerstandsfähig u. ist nach dem Gebrauch panglich unsichtbar. 1000fache Anersennungen. Allein-Bertrieb in Dof. a Mt. 1.50, Drogerie Roebus, Launusser. 25, Zel. 2007.

sind meine spottbilligen Preise, bei Verkauf nur gediegener Ware, bedingt durch kleinste Geschäftsunkosten.

Herren-Anzüge Mk. 40. . , 80. . . 25. . , 20. Paletots und Ulster hochmodern, ss..., ss..., ss. Lodenjoppen mit warmem Futter, Mk. 20. , 15. , 10.

Pelerinen erprobte Qualität, Mk. 20.-, 15.-, 10.-. Einzelne Röcke, Hosen, Westen, Berufskleidung.

TERS Am Romertor 4 DELLEL d. Tagblatthaus Lieferant des Konsumvereins für Wiesbaden und Umgegend.

Wohlbekömmlich, blutbildend, magenstärkend!

Per Fl. 65 Pf., bei 10 Fl. 60 Pf.

Zu haben in vielen besseren Geschäften und in der Obstweinkelterel

F. Henrich. Telephon 1914.



Mite befteingeführte

mit beliebenbem Infaffo für Biesbaden und Umgegend an tudtigen Bertreter gu vergeben. Schriftl. Offerten unter Z. 431 an ben Lagbi.Berlag.

Züchtiger

ffir gr. Tageszeitung (im Rebenberuf) gefucht. Derfelbe muß bei ber Beichaftsweit von Biesbaben gut eingeführt fein. Rur feriofe herren wollen fich unter Angabe ihrer bibberigen und febigen Eatigfeit melben. Offerien unter F. T. K. 712 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. Di.

Bon erfiflaifiger Straftburger Baiche . Fabrit, Spezialität Brautausstattungen (Damenmafde, Tifche und Beitmofme) wird tuchtige feribfe Dame gum Bejude feiner Brivat funbschaft gegen bobe Provision gefucht. Golde Damen, Die bereits icon in gleicher Gigenschaft totig maren und auch bei Dotels u. Brtoat-Benfionen eingeführt find, erhalten ben Borgug. Offerten nebit Angabe ber feitherigen Befchaftigung zc. unter F. No. 2078 an die Unnoucens Expedition W. Friedlin, Strafburg i. G.

Nervenleiden, Magen- u. Darmkrankheiten, Rheumatismus, Gehr. Ischins, Blasenschwäche, He n.

Gallenstein- u. Zuckerkranke, behandelt mit Erfolg ohne Berufendrung seit 22 Jahren

Franz Malech (Kuranst., Carolus") Ka's.-Friedr.-Rg. 92. Gründliches und schmerzioses Heilverfahren. 9-12 und 3-8 nur Wochent

unferen werten Runden gang befondere Porteile gu bieten, hatten wir Belegenbelt, für den Oftobers Bertauf riefige Poften Waren zu Breifen, welche die fanm ber Balfte bes regulären Wertes entsprechen, ein-gufaafen und empfehlen:

großer wollene Jacquard - Kolfern, berelich icone Biumenmufter, im Bertauftswert bis

Gin großer Poften Rietders Belour, prima Bare, n nefte Ger ifens u. Borburenmufter, Sir fens u. Com billig. Meter

IM 3

Gin Boft n. Weth Croife, gana 35 fein Röper, f. Sem- ben, Jaden, Soien Meter uur 1 Boft. Dem. 29

mai sette da s

geftreift icone

0199

teral

24.

527

iofe

feit 10,

142

Ш

if,

atr.

āti:

atu

gbø

1114

-00

n,

h.

Gin Bosten Donvie - Biod. Pitce in schönen Munern, frin ew. gerauhte Ware, m Gin Boften Brod: greiour, belle und bile etr. 45

Baden-Bies ber, bel' u. bile Buffer,

Gin Boften Biber-Bettücher [weih ober farbig, boll groß, Gi. nur

Gin Bo en Schlafdeden [in berich, farb. m. Dorbure Et. nur

Gin Boften Steppdeden wolltommen groß, mit tabellofer Bullung, als fenforienell billig! Reg.larer Bert beb. bober . . . Gille nur

Markifit. 14. Bieferant ber Ronfumpereine für Biesbaben in Umgegenb. Markifft. 14.



Alle Mag n. und Parmleibenbe, Buderfrante, Blut-arme ufm. effen, um ju gefunden, bas echte Rageler

nonsbrot

verfeben mir Streifband u. febmara-weifieroter Schubmarfe. Man made einen Ferind mit unferer in-Pla. Badung. Stets echt und friich ju haben bet Aug. Wimsohult, Raifere Friedriche Ring &, Ludwig Fischer, Geban rage L.

Ein bedeutendes Geschäft Frankfurts hat sich entschlossen, an zahlungsfähige Beamte, Privatleute und Arbeiter einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben unter Zusicherung strengster Diskretion und unauffälliger, freier Lieferung. Kein Kassieren durch Boten.

Interessenten belieben Offerte zu richten unter L. Z. 667 an Annoncen-Expedition Heh. Brasch, Frankfurt a. M., Zeil III. F200

Frauenleiden bek. mit Thure-Brandt-Massage u. Gymnastik LINA WILLMANN,

Vertr. d. Naturh simethode, Individuelle Atmungskurse. Wiesbaden, Bizmarckring 38, 11. Spream, 9-II und 3-5 Uhr.

Defeitigt padital unter tojabriger Garantie ohne ontfernung ber betr. Bautelle -Mitteldentiche Banindustrie, Ranenthaler Str. 17.

Kuss, Langgaffe 11, Tel. 4005, Spezinihans für Bleurenien, Febern, Reiber und Mobell - Bute. Schinfte Partier Jaffons.



Billigste Gelegenheitstäufe

Biele 1000 best. Aobelhüte, Bert bis 30 Mt., jeht d. 4, 2 Mt. u. 95 Bs., aurüdgesetzte 10 As., garnierte Schultüte 20 As. u. höher, über 1000 echte bandgesnührste Bleureusen, Febern, sür d. dalb. Breis, Hantaise u. Klüg. v. 20 As. au. dubiche Dandarheiten du Spottpreisen. Duie werd. garniert von 20 Bs. an. Euisenstraße 44, Ellenbaung. 4, neb. Eierhandt. Lehr.

Bud- u. Gunithandlung verzogen nach

Rheinstraße 43 andere Gde Buijenplag.

Grobes Untiquarial stager. 6000 Bd. Ceindivilother pon 1 Mf. monatiich.

36 Zeitigriften im Lefe-31lite1

bon 2 Mt. vierteljährlich,

neu aufgenomment Papier-u. Soreibwaren alle smulhefte.

Telephon 3246.



Grosse Auswahl mod rester Formen in Fils, Samt u. Pidseb, garn. u. unraru, darunter echt Pariser o e to. fluss preisw. Dotzheimer Str. 31, Part. I. Hute wer en schle' garnie t! Bitte auf die Hausnummer zu schten!



Haarnetze

Dro erir Backe. Geflügelfutter

ben gangen Soummer hindurch, fogar abne freien Austauf erzielt werden, empfiehlt in Wiesbaden: A. Mollath, Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 8. In Biedrich: Gebr. 1298

Gebr. Michelsberg 14, Tel. 2581, H. Schinde fing, Neugasse 14 ourd ununterproden biele

Vegetarisches

Herrnmühlgasse 9. Anerkanet vorzügl. Küche. Angenehmes Lokal.

Pfeildreieck-Seifen Verkaufsstel'en durch dieses

Plakat kenntlich.

Aug. Jacobi, Darmstadt.

Be hober bie Bage, je reiner ole Buft, beft feiner und gromotifcher ber Sonta. Bon einer ber bochften Bage Abeinheffens auf meinem Wanders bienenfiand geernteten

per Bfund mr. 1.20 ohne Glas fr. Saus. Carl Praetorius, Bienenguchter, Albrecht Durerfrage,

Rindfielfch jum Roden und Bruten . . . per Bfb. 80 Bf. 90 Bf. Ratbfieifd jum Graten Ralberagent . . . je nach Stilde von 70 Bf. bis 1 ML Bitante Rindwürfichen per Stild 20 Bf.

ulius Baum,

Gde Wellrite und Schwalbacher Strafe.

aller Art für elektr. Licht, neue sehr. geschmackvolle Muster, billigst beis

. Dofflein, Friedrichstr. 53.

Cefretarin, Morrespondentin,

Geb. repraf. Dame t. mirit. Jahr. mit lanaichte, fetoftand. Praris, in Correip., Stenegr, und Maichicht, nach Dift., teinste Ret., fucht Beichaft, als folde, Buch it, u. abni., and als Borief, over Gefeusch bei alt. Dame, ebenti. auch nur für nahmtrags. Geft. Diff. unt. F. 2 M. 4107 an Rudolf Mosse. Maing.





Much Pet ifde und Simmer-Rlofetta lethwei L. Hehner. Webergaffe 3, Oth. Tel, 8228, Repar.

prompt und billig. Garantiert reine, tagtic frifche fft. Molkerei-Cafeluntter

in 1/s u. 1/. Pfb. Stüffen towie "Bfb. Ballen empfehlen gu Mf. 1,40 bas Bfb. franto Saus gegen Ra nabme Gebr. Bischof. Altenftadta/Blet.

Nene große Linjen. Brijde Frantfurt. Würstden A. H. Linnenkohl,

Glenbogengaffe 18. 1620
Gin Jeder ift gufrieden, ibenn er nutters folibe

und beaueme Hausichuhe

tragt. Empf, biefe ben von 85 Bf, bis zu ben frinfen Qualita en. Schubhand Müller, Gflenbogengafie 1". Teteph. 3807.

Gefundheitebinden,

Detektiv- und Auskunfts-Bureau

Am Römertor 1 - Telephon 3539 -

Am Römertor 1 - Telephon 8539 -

Grösstes und erfolgreichstes Institut.

Handelsgerichtlich eingetragen.

Auskunfte über Vermögen, Umgang. Charak-ter, Ruf, Lebenswandel etc. diskret und zuverlässig.

Heimliche Ueberwachung u. Beobachtung von Personen bezügl, der Treue von Verlobten, Ehegatten und Geschäft-personal.

Beschaffung von Bewelsmaterial in allen Privat, Geschifts- u. Gerichtsangelegenheiten, Ehescheidungen, Allmentationen etc.

Auffindung verschollener oder sich versteckt haltender Perso en Zeugen.

Herbeifuhrung der Wiederaufnehmerer ahrens unschuldig Ver resilter und Entlastung fülsch-lich Beschuldigter.

Entdeckung von Verleumdungen, anonymen Briefen, Erpre-sungen etc.

Ausfuhrung aller vertrauliehen Angelegenheiten ohne Wahl de- Ories, Diskr. Vecmittingen und Arrangements.

Festangestellte, geschulte Beamte. - Separate Konferenz- und Wartezimmer. Das Institut war für die grössten Sensationsproze-se tätig und verschaftte das verblüffendste Material.

Hervorragendes Angebot in warmen Schuhen. 19 Rirchgaffe 19.



Zudi-Bausiduhe mit Leber- 4 00 fohle, Damengroßen . .

Tudebauefdube, febr warm, mit Giniah, wie obige Abbil-

Sudiaute mit bider Fills 125 m. Beberioble, alle Rummern

Damen . Connefticiel mit 450 Leberbejay, febr warm . . .



Leber . Sausfduthe, warm 200 an

Sochfeine Bodleberfdube 300 mit Friesfutter . . . für

Lebertuch dube mit Flouell. 135 futter, alle Damengroßen, fiir

ipintappen, warm 100 u. 85 mj.

Rinder-Baubidubem. Beber-

Rinber . Smallenftlefel in allen erbenflichen Musführungen.



einlacher und feiner Ausführung, wie Abbilbung, mit bider Filgfohle, 50 Bf. bas Baar Ramelhaare mit Leberfohle . . 1.25



und

Serrens Stiefel. für-675 find une bergleich-Ild.

Unfere



Montag, 7. Oftober 1912.

Ramelhaaridube mit Gils u. Leberfoble, alle Damengrogen

Ramelhaar Sausfdinbe, febr

Berren-Ramelhaarfdubemit Bila u. Spaltioble (bie 47) für

herren egira marme Rilifdube mit Leberjohle, ichwarzes Tuch Sru, edt Chebreaux Samallene ftiefel mit bidem Gri. Sjutter



175 Damen . Conaffenftiefel mit 465

Bill und Leberjobie . Ramelhaar-Smallenfliefel, 925 febr warm, alle Rummern

Conalleufticfet mit Leberipthe 150 fappen, f.Rinber, fehr marm, b.

Erra weiche, rein woll, Ramels baar = Stiefel für Rinber, Gelegenheitstauf . . . für

Damen.Schnaffenfliefel, Leber mit Friesfutter . für

Telephon 301.0

Kirchgasse 19,

Wiesbadener Schuhwaren-Konsum G. m. b. u.

Miragane 19, Telephon an ber Luffeuftrage.

ANLAGEM in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland. Alfred Flack.

Telephon 747.

137

Umtliche Unieinen

21m 28. Oftober b. 36., nachmittage 3 1/2 Uhr, wirb auf bem Mathanfe in Schierftein bas Bohnhans mit Badhaus und Wohnung Mainger Strafe 24 bort, 2 a 8 qm groß, 29,100 Mt. Bert, amangsmeife verfteigert. F 270 Bieebaden, 30. Gept. 1912.

Rouigl. Mutegericht. 21 bt. 9.

Die Bieferning ber Berpflegungs=

für bas 1. Bataillon Füfilier-Regi-ments von Gersborff (Kurheft.) Rr. 80 für die Zeit vom 1. November 1919 bis 31. Oftober 1913 ist zu ver-geben, und zwar in den Gruppen: a) Kartoffeln, b) Gemilie

a) Kartore.
b) Gemüle,
c) Kvivntaiwaren,
d) Wilch, Sutter, Eier,
e) Bäderwaren,
Eischwaren;
iir die glei

e) Bäderwaren,
f) Bischwaren;
ferner werben für die gleiche Beit die
Skinchenabfalle
Granbate find unter-

berlauft. Angebote sind unterschrieben, verschlossen und bortofrei die sum 15. 10. an die Küchenverwältung des L/80 zu seiden. Die Angebote minen die Erflarung entbalten, daß der Bewerber sich den Bedingungen der Küchenverwaltung unterwirkt. Diese Bedingungen sind einzusehen von heute ab täglich von 12–2 ühr auf Jimmer 43. Gebönde 4 der neuen Insantereskaserne

Kaierne Die Angebote werden am 16. 10., bormtiogs 11 Uhr. gööfinet. Der Aufdlag wird am 21. 10. erteilt. Die Küdenverwaltung. F281 Freibant. Dienstag. 8. Oft. 1912, mora. 8 Uhr. mindern. Fleisch von 1 Cads (Bullen) su 50 St., 1 Kub zu 40 Bi., 1 Kald zu 60 Bi. Fleischdandl. Meba., Burith ist d. Erw. d. Freibanfff. verd., Gajiw. u. Koitg. nur m. Genehm. d. Koitgeiched., Extatt. Schlachthaf-Verwaltung.

Nichtamtliche Umergen

Braut-Aranze in Grun, Silber, Golbmurthe, Bluten-Aleftmen, lofe fur Toiletten, in ar. fine. mabl billigft

B. von Santen, Runftblumen-Geidaft, 12 Mauritinsftrage 12.

Municilea - Ceihanitalt 1/4 Jahr Mt. 8.— 1 Deit gum bel ebigen Tanich. Stöppler. Abolfitt. 5.

Restaucation A. Petry Martifir. 8, Gde Mouergaffe. Morgen Dienstag:



Morgens: Benfteifd, Gatveine-Pfeffer, Bratwurft. Bring felbftgefelter felbfigetelterten fagen unb aufden Apfelwein.

M. Stillger, Häfnergasse 16. Krystall — Porzellan Steingut - Luxuswaren. Auss attungs - M cazin für Hotels, Pensionen, Restaurants. 1470 Spez.: Braut-Ausstattungen.

Theaterfriseur Dette Michelsberg 6.

Frei von Chlor ". and beren fdar'en Stoffen ift Bioth's Seifenpulner, and befter, reiner Rernfeife bergeftellt, für jebe Sane: frau, melde ibre Cachen ichonen mill, bas greignetfte Bafamittel. Ber Baft 15 Bfg., Gioth's Seife per Stuf 15 Bfg. Fa brifant u Sanauer Scifenfabrif 3. Gioth, G. m. b. S.

"Arenen"-hunde-kuchen - erfiflaff, Rudien (bart) - . Shloft.



Apotheker Hassencamp Medizinal-Trogerie "Ganitas",

Mauritineftrafe 5, neben Balgaffa, 1373 Delephon 2115. DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF

Bur Wohltätigleit w. banifces Rindfleifch, Bib. 75 Bf.

M2-Megers Schreibfinbe Beugnisabidriften, Offertbriefe, Gnabengelude uim, merten prompt und billig erledigt Schmalb. Str. 52, 4.



Gemifflungen jeber Met, mauf-fallig bistiet burmgeführte Beobachtungen u. Reifetigleitung auf allen Blagen ber Bett. eidan von Beweismaterial tür Brozelie be ondere in Ghefd. und Allimentation ofachen. Auskunfte: Bor der Beirat Berichterstattung.

Griolgreiche Tatigfeit auf allen Gebieten, moruber fft. Referengen. 2Belte Detettivbaro

und Privat-Mustunftei "Kosmos"

Quijenfir. 22, Gde Babuhoffir. Ett. 4180. Tel. 4180.

Birnen 5, 8, 12 Bf., Mepfel 10 Bf. Geerobenitrage 9, Mib. 1 St.

Seerobenstraße 9, Mtb. 1 St.

Peinste Birnen
per Bib. 12 Bl., Aepfel Bir. 12.—
(Zwergobit). Räh. Karlor. St. 1 lints.
Glute Esbirnen Bib. 8, Kalbirnen
4 Bi. zu h. Schwald. Sir. 55, D. D. I.
Ghbirnen (weich u. gelb)
10 Kid. 60 Bi., Kelter-Repfel billig.
Molertien 66, Oth. 1.

Quitten 10 Bfb. 1.20, Luger-Acpfel 10, 12 Bf. Rheingauer Gtr. 13, S B Brad it Gehrad Angug, faft neu,

10. 3u vert. Lirchanje 38, 2. 4 Uebergieher, Größe 48 bis 52, fratt 68 für 54 Mt. gu vert, Schwalbader Strafe 53, 1. Mur Gelegenheitshäufe.

Auf furge Zeit empfehle moberne Konfeft, fpes. Blufen u. Rleiber all. Art. Canigafie 36, I, Rariden. Briemenegetoftecher 25 ML, gold. Damen-libr 00 Mt. Anguichen Schwalbatter Straje 35, Uhrenladen.

Allte fichefauft J. St. Goar. Antiquariat, Frantfurt a. DR. F9 Reder fon den wahren Bert

alter Zahngebiffe erfabren. Ich gable pro Jahn bis 10 Mt. Saufe auch folde, die in Kant-ichuf gefagt find, zu koben Breifen an. E. Grossbut. Weigergaffe 27. Bitte auf Rame u. Rr. 27 zu achten.

A. Geizhals, Metgerg. 25, gablt immer noch bie beften Breife für

S Warning!

Riemand werfe atte, and terbr. Geotffe weg. Bable bafür nache Geoiffe meg, Bable bafür nache weistich bie bochften Breife. :: Weigern. 15, Rosenfeld.

NB. Bable pro Bahn bis 5 Mt.

45,000 Mf. out Lober gut?

5000tt auszufeihen. Operten n.
1010tt p. 432 a. d. Lagbi. Bert. Dillen zu verfaufen.

Ginige foone Biffen, ffeine unb grobe, in bubicher Lage, find billigft an verfaufen. Bitte brieflich angufr. u. 23. 430 an b. Biebbab. Tagbl. B.

u. 28. 430 an b. Biesbad. Lagbi. B.

Neparteren, Anfbügein,
Meinigen. Berändern von Herren. u.
Damentleidern billigh. G. Alumensidein, Edneidern killigh. G. Plumensidein, Edneider, Ableritraße 20, B.
Abh. im Beute ohne Preiserhöhung.
Welche Dame
vo. eleg. indell erb. Bintermantel. Jackelt Koitum, 46. eintautigen gegen ich. Crivilder, Bottlere (alles neu)?
Dif. Boillagerlarte 33, Boilamt 2.
Bismardring 10, B., mobil. Sim. for.
Doubeimer Sir. Si. 7, 1, gr. fonn., gut mobil. Edzimmer billig zu verm.

Billa Carolus,
Revotal 5.

Merotal 5, befte fonnige Lage Binterarrangements von BRL 100 pro Monat an.



Sor inermeifter, ot. Dranienfir. 54. Tel. 3041.

Schüler aller Klassen

können sich an einem

Schnell-Schönschreibe-Kursus beteiligen. Garantiod, sicheren Erfolges für die schlechteste Schrift, Off, unter M. 432 an den Tagbi.-Verl.

Unterricht! Rachbilfestunden für Tertianer, R. Ghmn. bon Prim erbeten. Rab. Abeinftraße 46, 2 fts Frangof, ert. Unterr., Ronv., übern Heberfehungen. Bulowitrage 4, 1.

Schreibers Monservatorium

für alle Fächer der Musik, Oper und Schauspiel. - Bewährte Lehrkräfte -



für Kinder und Erwachsene. Eintritt jederzeit ehn Zahlung des vollen Dritteljahres.

Prospekte kostenios. Inhaber und Leiter: Franz Schreiber, Adolfstrasse 6, 2.

Tüchtige Zigaretten= Arbeiterinnen per fofort gesucht Bigaretten-Fabrik Menes,

Wiesbadell, Rheingauer 2tr. 7.

Mabden,

welches fochen fann, per fofort ge-fucht Rifolasitraße 22, Bart.

Bur ig. Mabden aus guter Familie, flott in Stenographie, Gdreibmafch flott in Stenographie, Schreibmafch. u. sonstigen Bureauarbeiten, wird unter bescheibenen Ansprüchen Stell. in einem Bureau gesucht. Bostlager-farte 32, Bostamt 2, Schügenhofstr.

Dame bat noch einige Stunden frei gum Borlefen ob. Unterhalten bei guter Familie, in Deutsch u. Engl., event. auch etwas Französisch. Offert. unt. T. 431 an den Tagbl. Berlag.

Berloren filberne herren-lihr am 5. Offwber, abenbs. Dem Bieberbringer Belohn, Rariftrafie 37, 2 r.

Gine Radel

(Seroffizierebold) zwilch. Taunusftrafie, Wilhelmfrafie u. Mbeinftrafie verloren. Gegen Belokning abzugeben Rüdesheimer Strafie 4, 1. .

Berloren

M. schwarz, Berfinner-Boa Samstag-nachm. Eleftr. bis Labnitraße, umge-triegen zur Station Waldbauschen, dann bis neues Schützenhaus. Gegen Belohn, abzugeben Kaiser-Friedrich-Ming 78, 3.

Berloren golbenes Mebaillon am Sonntag frub von Abolishobe, Ringlirde bis g. Gobenfir. Abgug. geg. gute Belobn. Gobenfirage 26, &, Entlaufen schwarzer furgbaar, hund mit Marte, Adr. gw. Abhol. gegen Kofienerstattung. Renjonet, Morib-

Schnauzer

(Rattenpinscher), filbergrau, auf dem Räcken dunfler, mit gelbledernem Galsband, ohne Marke, entlaufen. Wiederbringer 15 Mart Belohnung. Weinbergitraße 23.

Codes-Anzeige.

hierburch bie überaus ichmergliche Mittellung bon bem unerwarteten Ableben meines langjährigen treuen Mitarbeiters

Mit unermublichem Gleift ftand mir ber Berftorbene nahegu 36 3ahre tren gur Geite und wird mir fein Unbenfen aber bas Grab binaus in bantbarer Erinnerung bleiben.

Morit Rod.

Maing, ben 6. Oftober 1912.

F 48

Die Beerdigung findet bom Bortale bes Friebhofes and, am Dienstag, ben 8. b. M., um 10 Uhr vormittage ftatt.

Conntag morgen 11% Uhr entichlief fauft meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Cochter, Schwager n und Tante,

Reitly, geb. Wilhelm,

im 45. Lebensjahr

11m ftilles Beileib bitten : Boftichaffner garl Brith und ginder.

Balbfirage 72. Die Beerbigung finbet Mittwoch nachmittag um 3 Uhr bon ber Leichenhalle Bieltid aus fatt.